

sam

salzburg
airport
magazin



jamaica
kanaren
amsterdam

60 Jahre Austrian – Happy Birthday !
Was passiert eigentlich **nachts am Airport?**

Happy
Birthday
Austrian!



LIEBE sam LESER,

Das Jahr 2018 hat turbulent begonnen, nachdem airberlin und flyNIKI, die im Jahr 2016 beinahe 40 % des Flugverkehrs in Salzburg ausgemacht hatten, in die Insolvenz geschlittert waren. Es war den europäischen Regionalflughäfen bewusst, dass diese Lücke, die im Flugsegment hinterlassen wurde, erst 2018 und 2019 spürbar zum Tragen kommen wird. Die Ausfälle konnten großteils mit neuen Partnern kompensiert werden, und der Flughafen Salzburg kann somit beruhigt in die Zukunft blicken.

Die Zukunft bringt Herausforderungen mit sich – egal, ob wir den volatilen Flugverkehrsmarkt betrachten oder das große Bauprojekt „Generalsanierung Piste“, das 2019 ansteht. Zu diesem großen Bauprojekt werden wir noch in der vorliegenden sam Ausgabe berichten.

Die Sommerurlaubssaison ist im abklingen, viele sind noch im wohlverdienten Jahresurlaub und manche denken – so wie wir am Flughafen – schon an den kommenden Winterurlaub. Sie fragen sich, wohin kann ich ab Salzburg fliegen? Wir haben einige Tipps für Sie auf Lager! Lust auf Spanien? Schon lange kein Geheimtipp mehr aber trotzdem ein wahres Ganzjahresparadies – die Kanarischen Inseln. Hier sticht besonders Teneriffa ins Auge, eine Insel für Sportler, Familien und Menschen, die ihren Lebensabend hier verbringen möchten. Schon einmal Amsterdam besucht? Die Stadt an der Amstel gehört sicher zu den lebendigsten Hauptstädten Europas. Urlaubsmöglichkeiten beschränken sich jedoch nicht nur auf angebotenen Nonstop-Strecken ab Salzburg. Durch die hervorragenden Verbindungen zu vielen Drehkreuzen steht die ganze Welt offen. Wir wollen Ihnen in dieser Ausgabe Jamaica näher bringen, leicht erreichbar ab Salzburg mit Eurowings via Düsseldorf.

In dieser sam Ausgabe lassen wir mit einigen Bildreportagen den vergangenen Sommer am und um den Flughafen Salzburg Revue passieren, und natürlich dürfen auch unsere Partner nicht fehlen. Über Jubiläen von Turkish Airlines und dem Homecarrier Austrian berichten wir ebenso wie über das „Stille Nacht“-Jubiläumsjahr.

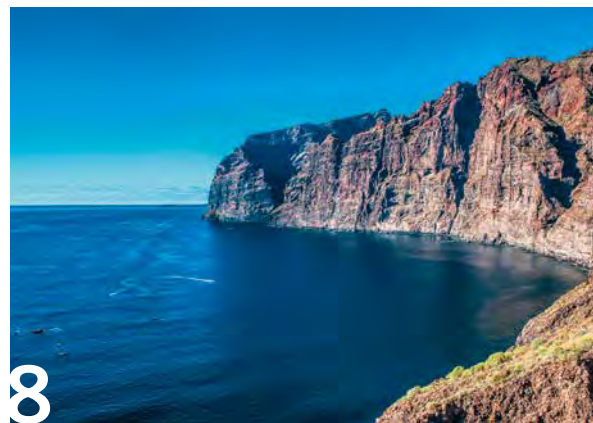
Wir wünschen Ihnen viel Spaß bei der Lektüre, und behalten Sie bei Ihren Reiseplanungen immer im Hinterkopf: „Flieg ab Salzburg“! Besuchen Sie uns auch auf unserer Website salzburg-airport.com und folgen Sie uns auf facebook.com/salzburg-airport oder Instagram [@salzburgairport](https://instagram.com/salzburgairport), und nutzen Sie die Gelegenheit, direkt vor der Haustüre in den Urlaub zu fliegen.

IHR sam TEAM

Schon im digitalen Zeitalter angekommen?

Wollen Sie das sam zukünftig DIGITAL erhalten? Einfach unter marketing@salzburg-airport.at anmelden.

Wir ändern Ihr Abo gerne in ein digitales Abo um!





25



31



32



34



36

INHALT

TIPPS & TRIPS

- 06 Jamaika Montego Bay – Geburtsstätte des Reggae
- 08 Kanaren – Sommer, Sonne und Spaß auch im Winter garantiert
- 10 Amsterdam – die lebendige Hauptstadt der Niederlande

AIRPORT NEWS

- 12 25 Jahre Salzburg Airport Services GmbH
- 14 Business Lounge begrüßt 100.000 Gast
- 14 Turkish Airlines feiert 5 Jahre SZG
- 15 Flughafen Amsterdam-Schiphol
- 16 4. Airportlauf am 15. Juni war ein voller Erfolg!
- 18 Festspielempfang 2018
- 19 Baustellen News
- 20 Was passiert eigentlich nachts am Airport?
- 21 Ein Kräuterspaziergang am Flughafen
- 22 60 Jahre Austrian – Happy Birthday !

UMWELT

- 24 Gesund und nachhaltig arbeiten
- 25 Ein Herz für die Bienen
- 26 Landung des ersten Elektropassagierbusses

AMADEUS TERMINAL 2

PARTNER NEWS

- 28 Erholung, Luxus und Kultur – Dem Winter ein Schnippchen schlagen!
- 29 Fuerteventura und Teneriffa – mit TUI nonstop ab Salzburg
- 30 Landesausstellung „Stille Nacht“
- 31 Das Winterfest – die Magie des zeitgenössischen Zirkus

LUFTFAHRT NEWS

SPECIAL VISITORS

VIPS & EVENTS

KINDER

FAN-CLUB

LAST BUT NOT LEAST

- 38 Vernissage Günther Nussbaumer

IMPRESSUM



EMAS
Geprüftes
Umweltmanagement
REG.NR. AT-100465

MEDIENINHABER UND HERAUSGEBER: Salzburger Flughafen GmbH, Abteilung: Marketing & Presse, Innsbrucker Bundesstr. 95, 5020 Salzburg, Austria, Tel. 0662/8580-0, [salzburg-airport.at](mailto:marketing@salzburg-airport.at), salzburg-airport.com, marketing@salzburg-airport.at, DVR: 0601900, Landes- als Handelsgericht Salzburg, FN 61365 v, ATU33792606

VERANTWORTLICH: Isabella Laimer, MA, Marketingleitung

REDAKTION: Margit Bacher, Mag. Susanne Buchebner, Mag. Nina Drexler, Iver Gentz, MSc, Alexandra Haipl, Alexander Klaus, Mag. Marlies Luger, Kajetan Steiner, Dkfm. Stephan Weidenhiller

ART DIRECTION, PUBLISHING: COCO Communication GmbH

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wurde in der Regel die männliche Schreibweise verwendet. Wir weisen an dieser Stelle ausdrücklich darauf hin, dass sowohl die männliche als auch die weibliche Schreibweise für die entsprechenden Beiträge gemeint ist.

BILDNACHWEIS: pixabay, Mag. Susanne Buchebner, Alexander Klaus, Menie Weissbacher, Marc Haader, Flughafen Amsterdam-Schiphol, Austrian Airlines, Wildbild.at, TUI, ETI, Salzburger Land Tourismus GmbH, Winterfest, Siemens.com/ presse, Kajetan Steiner, Walter Hager, Salzburg Airport, FAN-Club Salzburg Airport, Stephan Weidenhiller,

ERSCHEINUNGSORT: Salzburg

Irrtümer und Druckfehler vorbehalten.

JAMAICA MONTEGO BAY

Geburtsstätte des Reggae



Jamaika, ein karibischer Inselstaat, bietet eine faszinierende Landschaft mit Bergen, Flüssen, Wasserfällen, Regenwäldern und riffgesäumten Stränden. In der Stadt Montego Bay, die von Bauwerken aus der britischen Kolonialzeit geprägt ist, und in Negril, einem bekannten Tauch- und Schnorchel-Revier, haben sich viele All-inclusive-Hotelanlagen angesiedelt.

Jamaika, eine Reise wert

Ein Erlebnis- und Erholungsurlaub auf Jamaika, ist mit den richtigen Reisetipps ein Vergnügen zu jeder Jahreszeit. Man sollte lediglich die Hurrikanzeit zwischen Juli und September beachten, in der es ungemütlich werden kann. Das restliche Jahr locken Temperaturen um die 30°C und glasklares Wasser. Der bekannteste Sandstrand ist zweifellos der 7-Mile-Beach in Negril, der sich auf 11 Kilometern Länge erstreckt. Die gut ausgebauten Infrastruktur bietet unzählige Plätze, um sich den spektakulären Sonnenuntergang anzusehen. Das weltbekannte Ricks Café besitzt alles, was Menschen glücklich macht. Eine traumhafte Aussicht, einen Pool, in dem man sogar am Tisch sitzen kann, ein feines Restaurant, eine Bar mit traumhaften Cocktails, eine Bühne mit Live-Reggae-Musik und nicht zuletzt ein Abenteuer für Mutige: Klippenspringen. Von etwa 20–25 Metern hohen Felsen kann man sich hier ins türkisblaue Meer fallen lassen oder den Einheimischen bei ihrer „Show-Einlage“ zusehen.

Berge und Wasserfälle

Die idyllischen Dunns Riverfalls befinden sich im Osten Jamaikas, etwa 38 km von Port Antonio

entfernt. Ein sehenswertes Ausflugsziel sind die Blue Mountains und das umliegende Anbaugelände des jamaikanischen Kaffees. Gut ausgebauten Wanderwege bietet die höchste Erhebung, der Blue Mountain Peak, mit 2.256 Metern. Vom Gipfel aus kann man die komplette Insel mit ihrer Schönheit überblicken.

Inselgeschichte und -geschichten

Das neu gestaltete National Museum West führt durch die Geschichte des westlichen Jamaikas. Hier wird sehr anschaulich die Geschichte der Insel von der Eroberung durch die Spanier über die englische Kolonialzeit bis hin zur Rastafari-Bewegung dargestellt. Auch dem Kapitel des Sklavenhandels wird Platz eingeräumt, um diese traurige Ära auch geschichtlich aufzuarbeiten.

In einem der schönsten Herrenhäuser Jamaikas, dem heute noch bewohnten Greenwood Great House ist ein kleines Museum eingerichtet. Es wurde 1760 erbaut und gehörte der Familie Barrett, die zu den wichtigsten Plantagenbesitzern Jamaikas gehörte. Zu sehen sind seltene Musikinstrumente, eine historische Büchersammlung sowie typische Arbeitsgeräte einer Plantage.

Rastafari – Kult und Religion

Das Indigenous Rastafarian Village gibt eine gute Einführung in Jamaikas berühmteste indigene Religion. Hier wird die 1930 entstandene, heute weltweit verbreitete Glaubensrichtung anschaulich dargestellt. Einer der bekanntesten Rastaman, deren Kennzeichen die Dreadlocks sind, war der Musiker Bob Marley.

Montego Bay

Montego Bay ist eine bezaubernde Stadt im Nordwesten von Jamaika. Sie zeigt sich von zwei sehr unterschiedlichen Seiten. So gibt es die idyllische touristische Seite, die auf Tausenden internationalen Reisebroschüren mit ihren bezaubernden Stränden glänzt. Dann gibt es die Stadt mit ihrem Stadtzentrum und Wohnhäusern. Die Architektur der Innenstadt besteht aus einer Mischung von modernen Betonbauten sowie kleinen Holzhäusern und historischen Altbauten.

Montego Bay liegt an der gleichnamigen Bucht an der Mündung des Flusses Montego. Nahe der Küste liegt die Inselgruppe der Bogue Islands, auf denen sich Anlagen zur Austernzucht befinden. Neben der Austernzucht, wird in Montego Bay

2



Zucker und Rum produziert. Weiters werden vom Hafen der Stadt aus vor allem Bananen, Kaffee, Ingwer, Edelhölzer und Tierhäute exportiert.

Im Herzen von Jamaikas paradiesischer Goldküste gelegen, besticht Montego Bay neben seinen Stränden und dem türkisblauen Meer mittlerweile auch mit Golfplätzen, Yachthafen und zahlreichen Luxusresorts. An der Goldküste finden sich auch die schönsten Sandstrände Jamaikas, wie der populäre „Doctor's Cave Beach“. Sucht man eine romantische Umgebung, findet man die nötige Ruhe am „Damali Beach“ etwas außerhalb der Stadt.

Die täglich geöffneten Handwerksmärkte erfreuen sich großer Beliebtheit bei den Städtereisenden. Der Fantasy Craft Market in der Gloucester Avenue, der Old Fort Craft Market hinter Fort Montego gelegen und der Harbour Street Crafts Market in der Harbour Street, sind nur drei der wichtigsten Verkaufsmärkte.

Jamaika ist ein sehr authentisches Land, geschichtsträchtig und einzigartig. Die Einwohner sind generell sehr entspannt und kommen den Besuchern mit großer Gastfreundschaft entgegen.

- 1 Bunt es Strandleben auf Jamaika
- 2 Bob Marley, unvergessener King des Reggae
- 3 Saubere Strände und Buchten laden zum Entspannen ein
- 4 In Jamaika findet man eine bunte Tierwelt, im Bild ein Parrot-Papagei
- 5 Export von Kaffee, Zucker und Rum stellt eine große Einnahmequelle dar
- 6 Jamaika, Inselstaat der Reggae-Musik
- 7 Romantische Abendstimmung mit Blick aufs offene Meer
- 8 Dieser Fisherman hat von seinem Aussichtsturm einen guten Überblick

3



8

REISE-INFOs JAMAICA

Anreise:

Fliegen Sie mit Eurowings ab Salzburg über Düsseldorf direkt nach Montego Bay. Infos unter eurowings.com und in jedem Reisebüro.

Beste Reisezeit:

ist die Periode außerhalb der Hurrikan-saison, das heißt, in den Wintermonaten Dezember bis März.

Währung: Jamaika-Dollar

Amtssprache: Englisch

Hauptstadt: Kingston

Zeitzone: MEZ –7

Klima: Tropisch

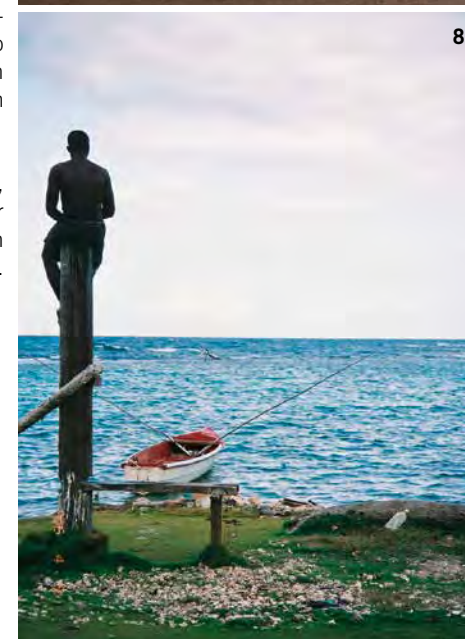
Lage: 145 Kilometer südlich von Kuba

Größe: drittgrößte Insel der großen Antillen

Mehr Informationen unter:

www.jamaica-guide.de

www.lonelyplanet.com



KANAREN Sommer, Sonne und Spaß auch im Winter garantiert

Ganz im Zeichen von Urlaub PUR, Kultur, Sport, Entspannung, Sonne und Seele baumeln lassen stehen die Kanarischen Inseln. Egal ob es die Urlauber nach Gran Canaria, Teneriffa, Lanzarote, Fuerteventura, La Gomera oder El Hierro zieht – jede Insel ist für sich schon ein Erlebnis!

Die Kanarischen Inseln sind eine spanische Inselgruppe vulkanischen Ursprungs vor der Nordwestküste Afrikas, die zwar spanisches Hoheitsgebiet ist, geographisch und geologisch jedoch mit ihren schwarzen und weißen Sandstränden zu Afrika gehört. Die Kanarischen Inseln beeindrucken Jung und Alt mit malerischen Landschaften, grandiosen Sandstränden und Buchten, einem ganzjährig mediterranen Klima, vielen sportlichen Herausforderungen und unendlich vielen Möglichkeiten, einfach die Seele baumeln zu lassen.

Loro Park – immer einen Besuch wert

Teneriffa ist ein Paradies, und nahezu die Hälfte der Insel – übrigens mit dem größten Baumbestand der Kanaren – steht unter Naturschutz. Für Besucher der Insel gibt es einige Hotspots, die man sich einfach nicht entgehen lassen darf! Hier wäre etwa der Nationalpark, der bei einer Inseltour fix im Programm verankert sein sollte. Schon frühzeitig wurde die Bedeutung und die Wichtigkeit dieser einzigartigen Naturregion erkannt und zum Nationalpark umgewandelt, der mittlerweile knapp 14.000 ha umfasst.

Teide – höchster Berg Spaniens

Mit 3.718 Metern ist der Teide, dessen Kraterlandschaft einen Umfang von über 76 km hat, der höchste Berg Spaniens und ein relativ junger Vulkan mit einem Kraterdurchmesser von rund 16 km. Übrigens können Sie den Teide auch von Gran Canaria aus bei guten Sichtbedingungen mit freiem Auge sehen.

Teneriffa – meistbesuchte Insel der Kanaren

Wussten Sie, dass von den 78 Wal- und Delphinarten, die noch weltweit existieren, in den Gewässern der Kanaren 24 Arten angetroffen werden können? Wenn Sie nicht das Glück haben, direkt bei einer Delphin- oder Wal- oder Walfahrt diese Tiere in freier Wildbahn zu beobachten, bietet Teneriffa einen einzigartigen Erlebnispark – den Loro Park. Im Nordosten gelegen bietet dieser besondere Themenpark nicht nur heimische Vogel- und Echsenarten, Pinguine, Affen, Fische und Reptilien, sondern einmalige Tiershows mit Orcas, Delphinen, Papageien und Seelöwen.

Wasserrutschen durchs Haifischbecken

Wenn das noch nicht reicht, gibt es Kombi-

ckets die man auch schon im Vorfeld buchen kann, wo eine weitere Attraktion enthalten ist – der Siampark. Gerade für junge Familien und Adrenalinjunkies ein absolutes Muss! Wasserlandschaften, Wellenbad und Kinderrutschen soweit das Auge reicht, aber auch Attraktionen wie der Tower of Power, der einem das Blut in den Adern gefrieren lässt. Beinahe senkrecht aus 28 Metern Höhe mit einer Geschwindigkeit von 80 km/h in einer Glasröhre durch ein Haifisch- und Rochenbecken – und das ist nur eine der Herausforderungen, die Sie dort erwarten.

Teneriffa ist eine facettenreiche Insel, auf der auch Naturliebhaber auf ihre Kosten kommen. Ob Biken, Wandern oder einfach Wassersport – in Teneriffa ist alles möglich. Egal, ob Sie ein romantisches Abendessen bei einem Sonnenuntergang in Los Gigantes planen, eine Wanderung in den beeindruckenden Felsenschluchten von Maca, eine Mountainbike-Tour in das Teno-Gebirge, einen Besuch der mysteriösen Pyramiden von Güimar, einen Relaxtag am Playa Bollullo mit tiefschwarzem Sand oder einen Bummel durch die Altstadt von La Orotava – Langeweile kommt auf Teneriffa nicht auf. Und wenn Sie mit diesen

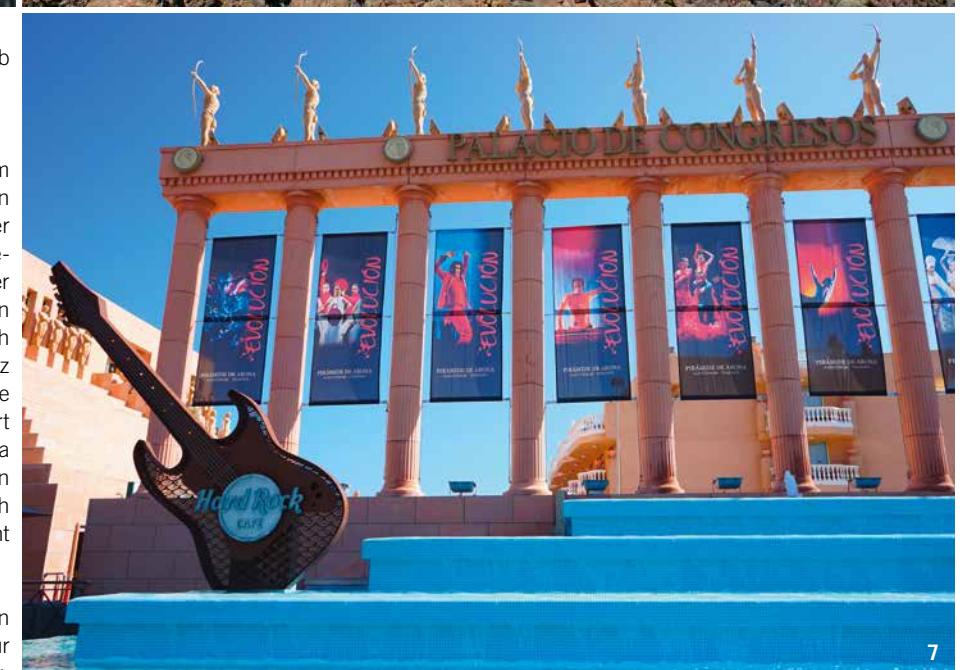


Aktivitäten noch nicht genug haben, heißt es ab ins Nachtleben!

Für Nachtschwärmer und Partytiger

Einfach mal die Nacht zum Tag machen – im Urlaub sollte man sich das gönnen. Im Süden Teneriffas ist die Infrastruktur der Städte an der Costa Adeje genau aufs Partypublikum ausgerichtet. Sie suchen eine Partymeile? Direkt an der Promenade von Playa de las Américas werden Sie fündig. Im Norden der Insel konzentriert sich das Nachtleben auf die Orte Puerto de la Cruz und La Laguna. In Puerto de la Cruz sollten Sie sich an die Avenida Generalísimo halten – dort sind die meisten Discotheken angesiedelt. In La Laguna, Teneriffas Universitätsstadt, gibt es den Häuserblock „y“. Hier finden Sie eine Bar nach der anderen und Discotheken dicht an dicht direkt nebeneinander.

Die Kanarischen Inseln garantieren auch in den Wintermonaten Sonne und Meer und bieten für jeden alles, was das Urlauberherz begehrt. Überzeugen Sie sich!



REISE-INFOS KANAREN

Ab der kommenden Wintersaison 2018/2019 gibt es wieder Direktflüge mit Eurowings von Salzburg nach Gran Canaria, Teneriffa und Fuerteventura. Alle Infos unter eurowings.com.

Mehr Informationen unter:

www.ferien-auf-teneriffa.net
www.teneriffa-isla.de/teneriffa-entdecken-tipps
www.spain-tenerife.com/de/entdecken.html
www.teneriffa.de/sehenswuerdigkeiten

- 1 Die Klippen von Los Gigantes fallen bis zu 450 m senkrecht ins Meer ab
- 2 Pyramiden von Güimar
- 3 Teneriffa ist ein Wanderparadies
- 4 Hügellandschaft im Norden Teneriffas
- 5 Zaubhafte Altstadt von La Laguna
- 6 Der Vulkan Teide – Spaniens höchster Berg
- 7 Partymeile in Playa de las Américas
- 8 Delphine im Loro Park

AMSTERDAM

DIE LEBENDIGE HAUPTSTADT DER NIEDERLANDE

Käse, Klompen, Coffeeshops: typisch Amsterdam eben. Die Stadt an der Amstel verkörpert all diese Klischees und noch viel mehr! Entdecken Sie das Flair der niederländischen Metropole! Zu Fuß, zu Wasser oder am besten wie die Einheimischen: per Fahrrad!

Ab Winterflugplan fliegt die holländische Transavia wieder direkt von Salzburg nach Amsterdam, ebenso nach Rotterdam und Eindhoven. Alle Flüge unter [transavia.com](https://www.transavia.com).

Swing with a view

Für einen atemberaubenden Ausblick fahren Sie mit dem Lift im A'Dam Tower auf das A'Dam Lookout, eine Aussichtsplattform mit der höchsten Schaukel Europas. Von hier aus blicken Sie über das historische Zentrum der Stadt, den Hafen sowie die berühmten Kanäle Amsterdams. Für die Extraportion Adrenalin sorgt „Over the Edge“, Europas höchste Schaukel in 100 Metern Höhe, die über den Rand des Gebäudes schaukelt und einen schwindelerregenden Blick auf die Stadt zu Ihren Füßen ermöglicht. Der Turm ist kostenlos mit einer Fähre erreichbar, die hinter dem Hauptbahnhof ablegt.

Amsterdam Foodhallen und Bierverskostung

Schlechtwetter-Alarm? In Amsterdam kein Grund für schlechte Laune! Besuchen Sie doch De Hallen: hier gibt es köstliches Essen, Kunst und verschiedene Workshops, die für gute Laune sorgen. Für nur € 5,- verkostet man in der Bierfabrik Amsterdams ausgezeichnetes Bier und erhält obendrein eine spannende Führung! Eine ideale Alternative für Kulturinteressierte ist eines der vielen Museen der Stadt: das weltbekannte Van-Gogh-Museum oder das Rijksmuseum sind mit Sicherheit einen Besuch wert!

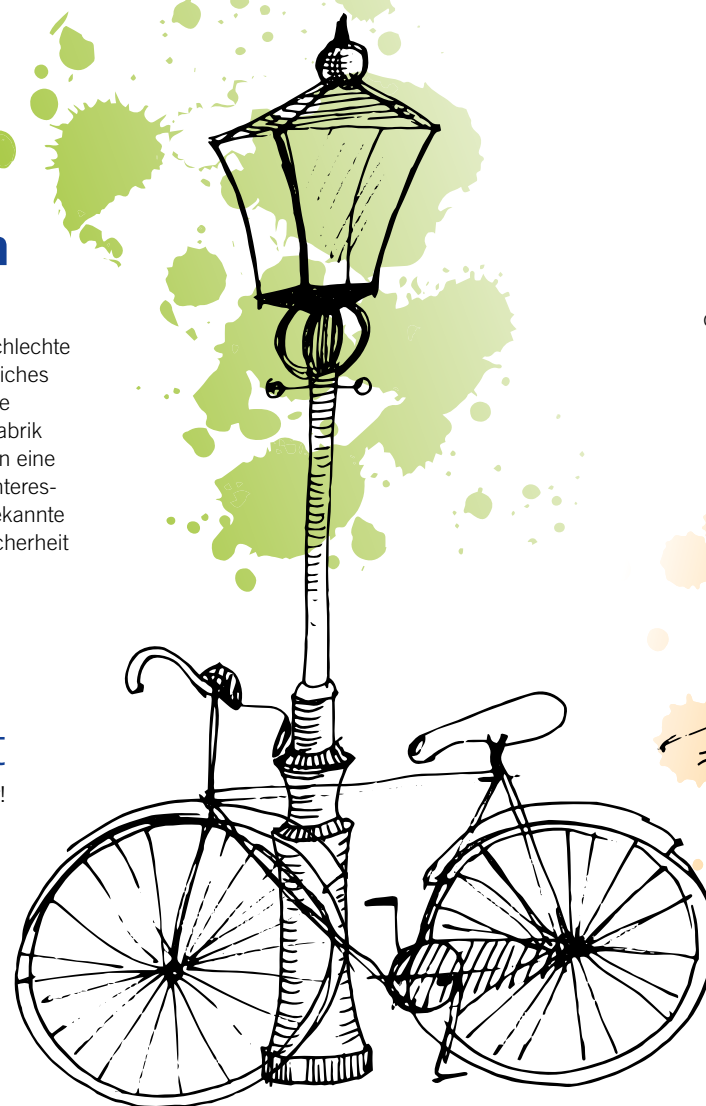
Fiets first

Amsterdam ohne Fahrräder ist ungefähr wie Salzburg ohne Mozart – undenkbar! Die Amsterdamer lieben ihre Fiets, die übrigens immer und überall Vorrang haben – auch gegenüber Fußgängern! Wer per pedes durch die Stadt flaniert, tut gut daran stehenzubleiben, wenn sich ein Fahrrad nähert. Amsterdam eignet sich zudem optimal für eine Entdeckungstour auf dem Drahtesel: Ganz Amsterdam ist ein Fahrradweg und Radfahrer dürfen fast überall entlang fahren. Auch eine derartige Vielfalt an unterschiedlichen Fiets sieht man sonst nirgends. Am Hauptbahnhof gibt es sogar ein Parkhaus nur für Räder. Wer sich ein Rad leihen möchte, wird z.B. bei [YourCityBike.com](https://www.yourcitybike.com) bestens beraten.



Schwimmender Blumenmarkt

Mitten im Herzen des Grachtengürtels befindet sich auf der Singel-Gracht Amsterdams Blumenmarkt. Auf fünf Frachtschiffen mit jeweils einem Glashaus werden Tulpen, Narzissen, Nelken, Orchideen und viele andere Blumen ebenso wie Kräuter, Zimmerpflanzen und Blumenzwiebeln zum Verkauf angeboten. Wenn sich im Frühjahr die Blumenfelder in farbenprächtige Blütenesscape verwandeln, ist vor allem Keukenhof mit seinen Gärten ein beliebtes Ausflugsziel.



Ein wenig verrucht: das Rotlichtviertel

Amsterdams Rotlichtviertel zählt zu den wichtigsten Touristenattraktionen der Stadt. Der Stadtteil zählt zu den ältesten und schönsten Bezirken der Stadt mit schmalen, gepflasterten Straßen und beeindruckender Architektur. Nachtschwärmer zieht es in die unzähligen Bars und Clubs oder auch in andere Etablissements. Frauen aus aller Welt bieten hier ihre Dienstleistungen ganz offen in Schaufenstern an. Die Amsterdamer stehen der Prostitution – ebenso wie weichen Drogen und Pornographie – sehr liberal gegenüber. Wer mehr über das älteste Gewerbe der Welt erfahren möchte, sollte eine Führung buchen oder etwa das Prostitutions-Museum besuchen.



Anne Frankhuis

Ein Besuch im Anne-Frank-Haus an der Prinsengracht sollte bei keinem Amsterdam-Besuch fehlen. Auch wer das Tagebuch nicht kennt, das Anne Frank als Teenager während des 2. Weltkriegs in ihrem Versteck verfasste, wird von der Geschichte berührt sein. Um sich lange Wartezeiten zu ersparen, lohnt es, Tickets vorab online zu buchen oder das Museum erst am späten Nachmittag zu besuchen.

Mehr Brücken als Venedig

Die Amsterdamer und das Wasser – eine besondere Beziehung! Nicht zuletzt, weil die Einwohner ihre Stadt auf einem Boden errichteten, der dem Wasser Stück für Stück abgetrotzt werden musste. Dafür bauten sie Deiche, Entwässerungskanäle und ramnten unzählige Pfähle in den schlammigen Untergrund. Rund 165 Grachten dienen dem Transport von Menschen und Waren. Über 1281 Brücken kann man das Wasser überqueren – das sind mehr als in Venedig! Die Einheimischen lieben das Wasser und tuckern bei Schönwetter mit der ganzen Familie durch die Grachten, die 2010 zum UNESCO-Weltkulturerbe ernannt wurden.



Amsterdam

25 JAHRE SALZBURG AIRPORT SERVICES GMBH

Wenn man am Airport Innovation und beste Organisation in Sachen Passagierabfertigung sucht, kommt man an der 100%igen Tochter des Salzburger Flughafens, der S.A.S. Salzburg Airport Services nicht vorbei. Hohe Servicequalität, bester Komfort, Einhaltung höchster Sicherheitsstandards, schnelle Abfertigung der Flugzeuge und der Fluggäste, begleitet stets mit einem Lächeln und dem typischen, freundlichen Salzburger Charme – das ist die S.A.S.

Seit einem Vierteljahrhundert ist die S.A.S. im Auftrag der Fluggäste und Airlines unterwegs und kümmert sich tagtäglich um die Wünsche der Kunden. Für diese hervorragende Arbeit wurde sie von namhaften Airlines im Laufe der Jahre schon vielfach ausgezeichnet.

Die Aufgaben sind umfangreich: vom Check-in über das Boarding, vom Gepäcksuchdienst über die Betreuung von VIP-Gästen und den Gästen in der Business Lounge, vom Ticketervice bis hin zur Beladeplanung und -kontrolle der Flugzeuge – die Arbeitswelt der S.A.S. Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen ist abwechslungsreich und anspruchsvoll.

Ende Dezember 1992 beschloss der Aufsichtsrat des Flughafens, die S.A.S. als 100%ige Tochtergesellschaft der SFG zu gründen. Am 1. März 1993 erfolgte der offizielle Eintrag im Handelsregister und genau zwei Monate später fertigte die neue „Tochter“ den ersten Charterflug ab. Auch wenn die Aufgabengebiete und Serviceleistungen der S.A.S. täglich komplexer werden, der erste – positive – Eindruck auf den Fluggast ist ausschlaggebend und bleibend!



1



2



3



4



7



5



6



8



9



10



11



12



13



14



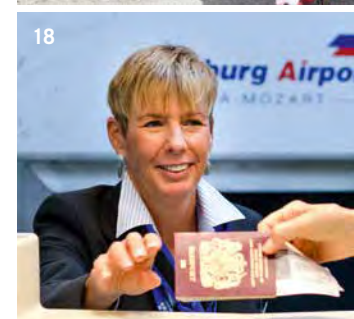
15



16



17



18



19



22

- 1 01.05.1993 erste Abfertigung
- 2 1993 Anfangsteam des Passagierdienstes
- 3 01.05.1993 der erste Check-in
- 4 1995 die ersten Räumlichkeiten der S.A.S.
- 5 1996 Anfangsteam der Operation
- 6 1996 Check-in
- 7 1996 neue Uniformen
- 8 2004 Boarding
- 9 2008 S.A.S. erhält Auszeichnung von British Airways
- 10 2009 Schauspieler Tom Cruise begrüßt Operations-Mitarbeiterin
- 11 2010 neue Uniformen
- 12 2010 Eröffnung des Ticketcenters
- 13 2015 Eröffnung der Business Lounge
- 14 2016 General Aviation Abfertigung
- 15 2017 Lost and Found Gepäcksuchdienst
- 16 2017 Auszeichnung für Best Performance von easyJet
- 17 2017 Red Bull Salzburg Maskottchen Bully als Assistent der Operations
- 18 2017 Check-in
- 19 27.10.2017 Abfertigung letzter Flug airberlin
- 20 2017 Eröffnung der neuen VIP-Lounge
- 21 2018 Betreuung von unbegleiteten Kindern (UM)
- 22 24.07.2018 Große Geburtstagsfeier anl. des 25jährigen Jubiläums mit (v.l.n.r.) Martin Satke (THY), Russ Smith (easyJet), Barbara Horner (Stationsleitung S.A.S.), Flughafendirektorin Bettina Ganghofer, Rudolf Lipold (Geschäftsführer S.A.S.) und S.A.S.-„Gründungsmitglied“ Roland Hermann, Flughafendirektor a.D.

BUSINESS LOUNGE BEGRÜSST 100.000EN GAST

Als die Salzburg Airport Business Lounge 2015 in Betrieb genommen wurde, konnte keiner damit rechnen, dass in nur knapp drei Jahren 100.000 Gäste den Premium-Service am Salzburg Airport nutzen würden.

„Wir haben 2015 modernste Maßstäbe gesetzt, als wir Raum für unsere Business-Klienten geschaffen haben. Dort, wo früher Büro-Räumlichkeiten von Salzburg Airport Services (S.A.S.) und AUA situiert waren, entstand auf einer Fläche von 80 m² eine hochwertige Business Lounge-Einheit mit bestem Service in gemütlicher Atmosphäre – und das mit direktem Blick auf das Flughafenvorfeld,“ erinnert sich Salzburg Airport Services Geschäftsführer DI Rudolf Lipold.

Das Angebot wurde von Geschäftsreisenden und Premium-Kunden bestens angenommen! Nach knapp drei Jahren konnte nun am 20. Juli 2018 der 100.000e Gast begrüßt werden. Auch der Lounge-Betreiber S.A.S. ist mit den Auslastungszahlen der mittlerweile erweiterbaren Business Lounge mehr als zufrieden. Warum erweiterbar? Aufgrund der laufend steigenden Nachfrage nach Lounge-Plätzen, wurde der ehemalige VIP-Raum an das Design der Business Lounge angepasst und mit einer Verbindungstüre versehen. Bei starker Nachfrage kann der exklusive VIP-Raum-Bereich für Business Lounge Kunden geöffnet werden, wodurch bei Bedarf mehr Sitzplätze zur Verfügung stehen.

„Eine Business Lounge zu betreiben war neu für uns, aber es war eine spannende Herausforderung.



Im Bild von links nach rechts: S.A.S. Geschäftsführer DI Rudolf Lipold, Familie Enzersberger, AUA Stationsleiterin Annemarie Martin und S.A.S. Stationsleiterin Barbara Horner. Glücklicherweise war der 100.000e Business Lounge Gast, der sich gerade mit seiner Familie auf einem gebuchten AUA Flug in Richtung Sonne begab.

Die rege Nachfrage hat uns überrascht. 100.000 Gäste nach nur drei Jahren ist schon ein großer Erfolg. Die Lounge ist klein und fein, und

dieses Ambiente schätzen unsere Statuskunden und Geschäftsreisenden sehr,“ so S.A.S.-Stationsleiterin Barbara Horner.



TURKISH AIRLINES FEIERT 5 JAHRE SZG

Dostça karşılama Salzburg – willkommen in Salzburg hieß es am 28. Mai 2013 für den ersten Flieger, der Gäste von der Metropole am Bosphorus nach Salzburg brachte.

Mittlerweile ist es 5 Jahre her, dass die Premium-Airline die Flugverbindung von Istanbul nach Salzburg ins Programm aufnahm und seither erfolgreich Gäste nach Salzburg bringt. Über Istanbul eröffnen sich Passagieren nicht nur viele inntürkische Verbindungen sondern auch zahlreiche internationale Destinationen im Mittleren und Fernen Osten, in Afrika sowie in Nord- und Südamerika.

Wussten Sie, dass Turkish Airlines im Jahr 1933 mit fünf Flugzeugen startete? Heute verfügt der Premium-Carrier über eine topmoderne Passagier- und Frachtflotte von 327 Flugzeugen. Einen hohen Stellenwert hat die weitere Flottenentwicklung. Ende 2023 setzt sich Turkish Airlines für Ende 2023 gesetzt: 500 Flugzeuge für Fracht- und Passagierdienste.

Im Jänner 2015 wurde in Salzburg der 100.000ste Passagier auf der Istanbul-Strecke begrüßt, 3

Jahre und 128 Tagen später waren es bereits 350.000 Passagiere! Die regionale Wirtschaft, Industrie und der heimische Tourismus konnten sich immer auf Turkish Airlines als starken Partner verlassen. Modernste und umweltschonende Fluggeräte, Gewinner internationaler Preise für Qualität und Service – dafür steht Turkish Airlines.



Die Crew der Erstlandung am 28. Mai 2013

INFOS TURKISH AIRLINES
Im Winterflugplan 18/19 5 x wöchentlich von Salzburg nach Istanbul.
Im Sommer 2019 10 x wöchentlich.
Infos unter turkishairlines.com



Seit 5 Jahren erfolgreicher Airlinepartner des Salzburg Airport

FLUGHAFEN AMSTERDAM-SCHIPHOL

Amsterdam Airport Schiphol ist der internationale Flughafen der Stadt und der größte Flughafen in den Niederlanden. Aktuell gilt Schiphol mit 68 Millionen Passagieren (2017) als drittgrößter Flughafen Europas.

Basis zahlreicher Fluggesellschaften

Der Flughafen beschäftigt 57.600 Menschen und verfügt über ein Terminal mit drei Hallen, die über eine zentrale Plaza miteinander verbunden sind. Schiphol ist der Heimatflughafen der niederländischen Fluggesellschaften KLM, Corendon, martinair, ArkeFly und Transavia und fungiert als Drehkreuz für Delta Airlines, Vueling, easyJet und Small Planet Airlines.

Lage

Schiphol wurde am 16. September 1916 als Militärbasis in Betrieb genommen. Für die zivile Luftfahrt wird der Airport seit Dezember 1920 genutzt. Schiphol liegt südwestlich von Amsterdam auf dem Gebiet der Gemeinde Haarlemmermeer und gilt mit seiner durchschnittlichen Höhe von 3 Metern unter dem Meeresspiegel als der am niedrigsten gelegene Flughafen Europas.

Start- und Landebahnen

Der Amsterdamer Flughafen verfügt über 6 Pisten, eine davon wird hauptsächlich für den Bereich General Aviation verwendet. Es gibt sogar Pläne für eine siebente Piste. Rund 100 verschiedene Fluggesellschaften fliegen Schiphol an, darunter eine beachtliche Anzahl an Low-Cost-Airlines.

Erreichbarkeit

Unter der zentralen Eingangshalle des Flughafens liegt der Bahnhof Schiphol. Einige Airlines bieten hier Rail&Fly-Tickets zu günstigen Tarifen an. Das Bussystem bedient die Städte im Umkreis früh morgens bis spät abends. Einige Linien bieten auch Nachtbusse an. Ein Travel-Taxi kann für die private oder die geteilte Nutzung

mit anderen Fahrgästen gebucht werden. Wer mit dem PKW anreist, nimmt die Autobahn A4 (Amsterdam – Den Haag) mit eigener Ausfahrt zum Flughafen.

Service für Fluggäste

Seit 2010 bietet Schiphol die weltweit erste dauerhafte Flughafen-Bibliothek an. Auf rund 300 m² können Passagiere aus rund 1200 Büchern in insgesamt 29 Sprachen wählen. Zudem gibt es auch elektronische Bücher und Musik von niederländischen Künstlern, die gebührenfrei zum Download bereitstehen. Eine breite Palette an Cafés, Restaurants und Bars stellt sicher, dass Fluggäste ganz nach ihrem Gusto verköstigt werden können. Auf dem Schiphol Plaza befinden sich zudem viele Geschäfte und Duty-Free-Shops, die zum Stöbern und Shopping einladen. Wer seine Reise mit einem Mietwagen fortsetzen möchte, dem stehen 7 Mietwagenfirmen zur Verfügung, darunter Avis, Hertz, Sixt oder Europcar.



INFOS FLUGHAFEN SCHIPHOL

ICAO-Code: EHAM

IATA-Code: AMS

Lage: 10 km südwestlich von Amsterdam

Eröffnung: 16. September 1916

Passagiere 2017: 68.515.425

Flugbewegungen 2017: 496.748

Start- und Landebahnsystem

04/22 Oostbaan/Fokkerbaan	2014x45 m Asphalt
06/24 Kaagbaan	3500x45 m Asphalt
09/27 Buitenveldertbaan	3453x45 m Asphalt
18C/36C Zwanenburgbaan	3300x45 m Asphalt
18R/36L Polderbaan	3800x60 m
18L/36R Aalsmeerbaan	3400x45 m Asphalt



4. AIRPORTLAUF AM 15. JUNI WAR EIN VOLLER ERFOLG! 10.000 EURO FÜR DIE LEBENSHILFE SALZBURG!

Es war ein Lauferlebnis der besonderen Art – denn dort wo Menschen in den Urlaub starten gingen 410 Läufer an den Start, um für den guten Zweck zu laufen. Sie leisteten dabei Beachtliches: einmal die Strecke Salzburg–Gran Canaria plus Salzburg–Rhodos wurde gelaufen – insgesamt 5.146 Kilometer!

Auf der Laufstrecke direkt neben der Lande- und Startbahn des Flughafens wurde in einem Zeitfenster von 1,5 Stunden von allen Teilnehmern gemeinsam diese erstaunliche Anzahl an Kilometern zurückgelegt. Jeder erlaufene Kilometer wurde vom Flughafen „versilbert“ und kam zusammen mit dem Startgeld und noch vielen Spenden vor Ort dem Projekt „Betreutes Wohnen“ in Wals der Lebenshilfe Salzburg zugute.



DANKE AN UNSERE SPONSOREN!



Auch prominente Sportler mischten sich unter das Teilnehmerfeld: mit von der Partie waren etwa LH-Stv. Christian Stöckl, Vizebürgermeister Bernhard Auingner sowie Olympiasiegerin Andrea Fischbacher. Gemeinsam mit Flughafengeschäftsführerin Bettina Ganghofer gab Ex-Skirennläuferin Alexandra Meißnitzer den Startschuss und schickte die Läufer auf den 2 km langen Rundkurs.

Absolut bemerkenswert war die Leistung der 7 Läufer der Salzburger Berufsfeuerwehr, die in kompletter Feuerwehrmontur, deren Gesamtgewicht knapp 13 kg beträgt, gemeinsam 54 Kilometer zurücklegten.

Alle Fotos und Ergebnisse unter salzburg-airport.com/airportlauf.

FESTSPIELEMPFANG 2018

Als Dankeschön für die gute bestehende und auch zukünftige Zusammenarbeit lud der Salzburg Airport am 6. August Geschäftspartner und Kunden aus der Airline-, Reise- und Tourismusbranche zu den Salzburger Festspielen ein.

Bei hochsommerlichen Temperaturen besuchten die Gäste Hugo von Hofmannsthal's Jedermann am Domplatz und ließen diesen Tag anschließend beim Galadiner im Schloss Leopoldskron ausklingen.

Der Festspielempfang von Österreichs größtem Bundesländerflughafen trägt schon seit vielen Jahren dazu bei, dass sich Airliner, Reiseveranstalter und Tourismuswerber gemeinsam mit dem Salzburg Airport für ein attraktives Flugprogramm von und nach Salzburg engagieren.



- 1 Kay Kratky (Austrian Airlines) mit Gattin Brigitte
- 2 Christopher Losmann (Salzburg Airport) und Lisa Weddig (TUI Österreich)
- 3 Gastgeberin Flughafendirektorin Bettina Ganghofer mit dem russischen Generalkonsul Sergej Maguta
- 4 Ludwig Grossauer (Euronet) mit Ehefrau Sabine
- 5 Falk Durm (Eurowings), Christopher Losmann (Salzburg Airport), Schauspieler Fritz Egger (Darsteller des Schuldnechts im Jedermann), Andreas Enzenhofer und Sylvia Pichler (Flying Bulls)
- 6 Michael Kessler (Contipark) mit Ehefrau Nina Schmidt-Kessler
- 7 Leo Bauernberger (SLT) und Ruth Kamml mit Rudolf Lipold (Salzburg Airport) und Ehefrau Andrea
- 8 Stefan Herzl (Panorama Tours) und Susanne Reck
- 9 Christian Stöckl (Vorsitzender des Flughafen Aufsichtsrates) mit Ehefrau Magdalena und Andrea Stifter (Vorderegger Reisen) mit Gatten Manfred Stifter
- 10 Andreas Gruber (Laudamotion) und Martina Wasserbauer
- 11 Marco Wohlfahrt (Rhombeg Reisen) und Anna Müller
- 12 Norbert Meindl (Euregio) mit Gattin Kathrin
- 13 Herbert Brugger (Tourismus Salzburg) und Anita Huber
- 14 Die serbische Generalkonsulin Svetlana Stankovic mit Gatten
- 15 Peter Oncken (Intro Aviation) mit Ehefrau Alexandra Wöhrl-Oncken
- 16 Wolfgang Gallistl (AÖV) mit Ehefrau

FESTSPIEL EMPfang 2018

BAUSTELLEN NEWS

Knapp 60 Jahre wird die Betonpiste des Salzburger Flughafens alt sein, wenn nächstes Jahr im April die Baumaschinen auffahren und die Betonplatten zertrümmern. Doch am Salzburger Flughafen wird nicht weggeworfen sondern wiederverwertet, denn der alte Belag wird als Fundament für die neue Piste dienen. Diese erhält ein Dachprofil, damit auch das Oberflächenwasser zukünftig perfekt abfließen kann.

Warum muss die Piste eigentlich generalsaniert werden?

Die jährlich anfallenden Sanierungen wurden in letzter Zeit immer kostenintensiver, und bereits 2015 musste die damalige Geschäftsführung den Startschuss zur Planung einer Generalsanierung geben. Ein Projekt, das viele Millionen Euro kostet und dennoch für die meisten unsichtbar bleiben wird, denn die beinahe drei Kilometer lange Flughafenpiste ist kein spektakulärer Neubau wie etwa unser Tower. Sie liegt „versteckt“ inmitten eines Grünstreifens und ist dennoch unabdingbar für Starts und Landungen – sie ist gleichsam die Lebensader unseres Flughafens.

Wichtig für Reisende, Reisebüros und Reiseveranstalter ist der Zeitraum der Flughafensperre: von 24. April bis 28. Mai 2019

Die fünfwöchige Sperre des Flughafens ermöglicht dem Bereich Technik und dem Generalunternehmer (Arbeitsgemeinschaft Sanierung Flughafen Salzburg Strabag AG – Porr Bau GmbH) eine möglichst rasche und vor allem sichere Umsetzung der Generalsanierung.

Schon 2015 wurde mit den intensiven Vorbereitungsarbeiten zur Generalsanierung begonnen. Experten haben die technisch und wirtschaftlich günstigste Methode gefunden, die einen störungsfreien Bauablauf ermöglicht, unnötige Provisorien vermeidet und lärmintensive Nacharbeiten minimiert. Eine wesentliche Planungsvorgabe war, die Auswirkungen der Sanierungsarbeiten auf die Bevölkerung so gering wie möglich zu halten.

„Der Flughafen ist eine Visitenkarte des Landes und der Region. Ich bin froh, dass nach Fertig-

stellung der Piste in absehbarer Zeit keine neuen Investitionen in diesem Bereich notwendig sein werden! Mit der erneuerten Piste ist der reibungslose Ablauf am Airport sichergestellt“, so Flughafengeschäftsführerin Bettina Ganghofer.

Wären zeitlich begrenzte Sperren der Piste über einen Zeitraum von mehreren Jahren sinnvoller und günstiger gewesen?

Definitiv NEIN. Eine solche Methode hätte zwei negative Effekte gehabt: Der Flughafen hätte mit Dauerprovisorien arbeiten müssen, und die Belastung für die direkten Nachbarn des Flughafens wäre viel größer gewesen.

Wollen Sie mehr erfahren?

Der Flughafen hat einen „FAQ“-Katalog erarbeitet, in welchem die wichtigsten Fragen beantwortet werden. Gerne können Sie Ihre offenen Fragen aber auch direkt an sanierung@salzburg-airport.at richten.

1 + 2 Versatz von Fertigteilschächten

3 Ca. 1,3 km neue Rohrtrassen wurden verlegt in denen 110 km Kabel eingezogen wurden



>>> AIRPORTRÄT <<<



Ing. Florian Höll,
Projektleiter
Pistensanierung

Was tut sich gerade aktuell im Projekt PISA?

Mit Ende August wurden die umfangreichen Vorbereitungsmaßnahmen für das kommende

Jahr plangemäß abgeschlossen. Dabei wurde in 5-monatiger Bauzeit die zukünftige Infrastruktur für die Start- und Landebahn neu hergestellt. Ab sofort wird der Schwerpunkt auf der Arbeitsvorbereitung für das kommende Jahr, insbesondere auf der detaillierten Planung der Baustellenlogistik und des Bauablaufes liegen.

Wie fühlt man sich so als „Mister Runway“ und Projektverantwortlicher?

Es freut mich natürlich, dass ich dieses einmalige Großprojekt „Generalsanierung Piste“ umsetzen darf und mir vom Unternehmen das dafür notwendige Vertrauen entgegengebracht wird. Es ist

mir jedoch äußerst wichtig festzuhalten, dass hinter mir bereits seit Beginn des Projektes ein breit aufgestelltes und hoch motiviertes Projektteam mit viel Erfahrung steht, und wir seit September 2017 mit dem Generalunternehmer auch einen professionellen und entsprechend leistungsfähigen Partner für die Ausführung gefunden haben.

Wie fühlt man sich als „Mister runway“ und Projektverantwortlicher?

Es freut mich natürlich, dass ich dieses einmalige Großprojekt umsetzen darf und mir vom Unternehmen das dafür notwendige Vertrauen entgegengebracht wird. Wichtig ist mir jedoch festzuhalten, dass hinter mir ein breit aufgestelltes und hoch motiviertes Projektteam mit viel Erfahrung steht und wir mit dem Generalunternehmer auch einen professionellen und leistungsfähigen Partner für die Ausführung gefunden haben. Die Erwartungshaltung an das gesamte Projektteam, die ausführenden Unternehmen und natürlich auch an die eigene Person, bleibt dennoch sehr hoch.

Rechnest Du mit schlaflosen Nächten?

Angesichts des Bauvolumens und der kur-

zen Bauzeit werden die Arbeiten während der Totalsperre 2019 zu keiner Zeit stillstehen und ich rechne daher auf jeden Fall mit schlaflosen Nächten für alle, die an der Durchführung der Sanierungsarbeiten unmittelbar beteiligt sind.

Was ist die größte Herausforderung beim Projekt Pistensanierung für Dich?

Die größte Herausforderung bei diesem durchaus komplexen Großprojekt ist sicherlich, die Vielzahl an Nebenprojekten, parallelen Maßnahmen und übergeordneten Themen sowie deren Abhängigkeiten zueinander. Hier gilt es weiterhin den Überblick zu behalten und Handlungsfelder frühzeitig zu erkennen.

Wohin führt Dich Dein erster Urlaub nach PISA?

Nach Abschluss der Bauarbeiten Ende Mai 2019 plane ich auf jeden Fall einen längeren Urlaub um auszuspannen und Zeit mit der Familie zu verbringen.

Ein genaues Urlaubsziel steht jetzt noch nicht fest, aber fliegen möchte ich dabei auf jeden Fall von der neuen Start- und Landebahn!

WAS PASSIERT EIGENTLICH NACHTS AM AIRPORT?

Die Betriebszeiten des Salzburg Airports gehen von 6.00 Uhr bis 23.00 Uhr. Wenn um 23.00 Uhr die Lichter ausgehen, ist der Flughafen jedoch nicht komplett verwaist: In der Nacht sind unsere Feuerwehr- und Sicherheitsoffiziere verantwortlich für den Betrieb und die Sicherheit auf dem Flughafengelände und haben bis zur Öffnung am nächsten Morgen vieles zu tun.



hier ist die Anlaufstelle für Probleme der diensthabende Offizier. Dieser muss im Notfall bzw. bei Zwischenfällen reagieren und schnell die richtigen Entscheidungen treffen.

Im Winter haben die Kollegen noch eine weitere wichtige Aufgabe: Sie beobachten ständig das Wetter und alarmieren den Winterdienst im Bedarfsfall. Diese Aufgabe ist besonders wichtig, damit an einem verschneiten Wintermorgen alle Flugzeuge pünktlich starten und landen können und es zu keinen Verzögerungen oder Ausfällen kommt. Bis das Terminalgebäude um 3 Uhr wieder aufgesperrt wird und die ersten Mitarbeiter, Lieferanten und Passagiere eintreffen, gilt es für die Feuerwehr- und Sicherheitsoffiziere also viele Aufgaben zu erledigen.

1 Die Feuerwehr-Abteilung am Flughafen Salzburg: (stehend v.l.) W. Wimmer, R. Friedl, H. Stockinger, T. Ausweger, A. Reschreiter, J. Plainner, R. Grannersberger, J. Santner, R. Mühlbacher, R. Klabacher, Kommandant J. Strobl, G. Neuhauser. (knieend v. l.) R. Freigassner, H. Pertiller, K. Langwieder, G. Schnaitmann

2 Von ihrem Arbeitsplatz in der Betriebsleitung haben die Offiziere vom Dienst den besten Überblick.

Die Aufgaben hierbei sind sehr vielfältig, spannend und abwechslungsreich. Angst sollte man zudem auch keine haben. Von ihrem Arbeitsplatz, der Betriebsleitung des Salzburg Airports, haben sie den Überblick und können von den Kameras über die Beleuchtung alle wichtigen Funktionen am Flughafen steuern.

So gehören Kontrollgänge und das Verschließen des Verwaltungsgebäudes, der Terminals und des Parkhauses ebenso zu den Aufgaben, wie die Überwachung der Zäune und Pistenkontrollfahrten, besonders bei Bautätigkeiten die in der Nacht stattfinden. Alle ausgelösten Alarme gehen auf dem Piepser ein, und der Feuerwehr- und Sicher-

heitsoffizier muss diesen umgehend nachgehen. Liftalarme, die Auslösung der Höhenkontrolle der Unterführung, im Parkhaus „gestrandete“ Passagiere, Einbruchsmeldungen und das Auslösen der Alarmanlage im Frachtgebäude sind nur einige Beispiele der möglichen Ereignisse, mit denen unsere Mitarbeiter in der Nacht konfrontiert werden. Da in der Nacht auch die Berufsfeuerwehr der Stadt Salzburg für den Flughafen verantwortlich ist, ist die Koordination mit den eintreffenden Einsatzkräften im Einsatzfall ebenso wichtiger Bestandteil der Arbeit.

Im Rahmen der Pistensanierung finden derzeit vorbereitende Arbeiten in der Nacht statt. Auch



EIN KRÄUTERSPAZIERGANG AM FLUGHAFEN

Wussten Sie, dass bei uns am Airport Wilder Thymian und Spitzwegerich wächst und eine Vielzahl anderer Heilkräuter sich heimisch fühlen? Im August luden wir im Rahmen unserer Umweltwoche zweimal zu einem besonderen Flughafen-Kräuter-Spaziergang mit Karina Reichl „Fräulein Grün“. Sie hat sich ganz dem alten Wissen rund um die heilende Wirkung von Wildkräutern verschrieben und begeisterte die interessierten Besucher mit ihrem „Geheimwissen“.



Die Salzburger Bloggerin Karina Reichl ist diplomierte Praktikerin der traditionellen Europäischen Heilkunde und hat sich bereit erklärt, in zwei Spezial-Kräuter-Führungen zu zeigen, was so alles wächst bei uns am Airport.

Südlich unserer Geräteinstallhalle befindet sich ein ganz besonderes Stück Wiese. Hier startete „Fräulein Grün“ mit ihrem Kräuterrundgang und lenkte den Blick unserer Besucher weg von den vorbeifliegenden Flugzeugen auf die bunte, reichhaltige Wiese. Wilder Thymian hat sich hier ausgebreitet aber auch die lilafarbene Glockenblume und die Wiesen-Flockenblume gedeiht gut. Zwischendrin überragt von der Schafgarbe, die laut „Fräulein Grün“ durch ihre wertvollen Bitter- und Gerbstoffe als Allheilmittel gilt. Auch Spitzwegerich – der in den letzten Jahren aufgrund der vielfältigen Heilwirkungen immer mehr in den Fokus der Naturheilkunde rückte – hat sich hier breit gemacht und fühlt sich wohl am Flughafen.

Gute Luftwerte am Airport

Was hier alles an Wildkräutern inmitten startender und landender Flugzeuge wächst, hat alle Teilnehmer und selbst unsere professionelle Kräuterkundlerin „Fräulein Grün“ überrascht. Die Luftgütemessungen des Landes Salzburg und der Uni Salzburg im Zeitraum Juli 2016 bis Mai 2017 haben beste Werte bei uns am Flughafengelände ergeben. „Bei Feinstaub, Stickstoffdioxid und Ozon wurden sogar Werte unterhalb des Grenzwertes für Kurorte erreicht“, so das erfreuliche Mess-Resümee von Alexander Kranabetter vom Referat Immissionsschutz der Umweltabteilung des Landes Salzburg.

Gänseblümchen am Salat

Was vor langer Zeit die Kräuterhexen wussten, erfuhren unsere Teilnehmer von „Fräulein Grün“, die ihr umfassendes Wissen über die Wirkungsweise, die Heilkraft der Kräuter und ihre Verarbeitung zu Tees, Säften und Tinkturen oder als Zutat für raffinierte Speisen launig und kurzweilig an die begeisterten Besucher weitergab. Wussten Sie z.B., dass Wildkräuter unseren Kulturpflanzen mit ihren Inhaltsstoffen weit überlegen sind? Sie versorgen uns mit wertvollen sekundären Inhaltsstoffen, Aromen und Antioxidantien, die heute als essenzielle Bausteine ausgewogener Ernährung unter den Begriffen wie „Detox“ und „Anti-Aging“ neu entdeckt werden.

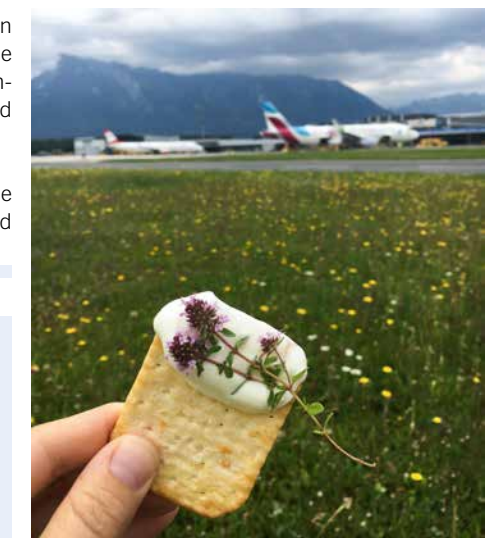
Oder dass der Saft der Spitzwegerichblätter ein wirksames Mittel gegen Insektenstiche ist? Auch die Kulinarik kam bei unseren speziellen Kräuterführungen nicht zu kurz: wie köstlich die bunten Wildkräuter auf Kräckern mit Topfen-Joghurt-Dip schmecken, wurde gleich an Ort und Stelle von den Teilnehmern ausprobiert.

Zweite Station der Kräutergruppe war eine Magergraswiese im Osten unserer Start- und

Landebahn. Sie wurde vor 2 Jahren als Ausgleichsmaßnahme für die Errichtung eines Parkplatzes im Schatten des Lärmschutzwalles angelegt. Inzwischen hat sich dort eine Vielfalt an Pflanzen und Kräutern angesiedelt.

„Fräulein Grün“ zum Abschied des 2-stündigen Kräuterrundgangs: „Da viel altes Wissen über die Kräuter mehr und mehr verloren gegangen ist, liegt es mir am Herzen, den Blick wieder auf diese wunderbaren, heilkräftigen Pflanzen zu richten. Hier am Salzburg Airport sind viele davon gut gelandet!“

Den Besuchern hat es gefallen, und der eine oder andere nahm viel neues Wissen mit nach Hause – auch, dass es bei uns am Flughafen nicht nur in der Luft Interessantes zu sehen gibt.



INFOS

Sollten auch Sie Interesse haben, die Kräuterpflanzen am Flughafen zu erkunden und in einem Rundgang von „Fräulein Grün“ in die „Geheimnisse“ von Wildkräutern und ihre Heilkräfte und Wirkung einführen zu lassen – wir freuen uns über ihr mail an marketing@salzburg-airport.at

60 JAHRE AUSTRIAN – HAPPY BIRTHDAY !

Austrian Airlines, oder einfach nur AUA, feiert heuer ihr 60-jähriges Jubiläum. Der erste Flug der neu gegründeten Airline startete am 31. März 1958 von Wien nach London und 60 Jahre später ist die rot-weiß-rote Airline, seit 2009 integriert im Lufthansa-Konzern, immer noch fixer Bestandteil am europäischen Luftfahrthimmel. Die österreichische Gastlichkeit und Herzlichkeit an Bord wurde im Vorjahr von knapp 13 Millionen Passagieren geschätzt und macht die Austrian damit auch zu einer wichtigen Visitenkarte Österreichs im Ausland.

Seit 58 Jahren verlässlicher Airlinepartner in Salzburg

Knapp zwei Jahre nach ihrer Gründung im Jahr 1958 wurde auch eine regelmäßige Flugverbindung der neuen Austrian Airlines nach Salzburg etabliert. Als am 04.07.1960 Austrian Airlines mit einer Vickers-Viscount-Maschine das erste Mal Salzburg anflug wurde der Grundstein für eine beinahe 60 Jahre andauernde Partnerschaft gelegt.

Die „sportliche“ Airline

Viele erfolgreiche Sportler nutzen ab Salzburg die weltweiten Linienverbindungen der Austrian via Wien oder Frankfurt. Aber auch zahlreiche VIPs aus Kultur, Wirtschaft und Politik schätzen ab Salzburg den österreichischen National Carrier. Hier ein kleiner fotografischer Auszug über die langjährige AUA-Repräsentanz am Flughafen Salzburg.



- 1960 AUA Hs748
- 1962 AUA Vickers Viscount vorm Untersberg
- 1964 AUA Caravelle in Salzburg
- 1969 Vickers Viscount OE-LAH
- 1971 AUA DC9
- 1978 AUA DC9-32
- 04.03.1980 Ankunft Olympiasiegerin Annemarie Moser-Pröll
- 24.06.1988 Ankunft Papst Johannes Paul II.
- 1993 AUA F50 OE-LFW
- 07.05.1995 A340-200 OE-LAG
- 12.10.1996 Taufe des Millennium-Airbus in Salzburg
- 31.05.1998 AUA A310-300 OE-LAA
- 02.03.2004 Abflug ÖSV-Abfahrtsteam Michael Walchhofer, Hermann Maier, Hans Knaus und Trainer Toni Giger zu den Rennen nach Nordamerika
- 24.02.2005 Sommerliche AUA-Ballung
- 13.03.2005 AUA B767-300 im Anflug mit Salzburger Bergkulisse
- 02.01.2006 „wintertauglicher“ A320
- 27.02.2006 Ankunft Alexandra Meissnitzer von den olympischen Spielen in Turin
- 26.08.2008 Ankunft Olympiamedallengewinner Judoka Ludwig Paischer von den Spielen in Peking
- 17.05.2009 AUA Dh8-400
- 24.02.2010 Ankunft Olympiasieger Thomas Morgenstern und Wolfgang Loitzl von den Winterspielen in Vancouver
- 26.02.2010 Olympiasiegerin im Super-G Andrea Fischbacher bei ihren Ankunft aus Vancouver
- 27.02.2010 Olympiasieger der Nord. Kombinierer Felix Gottwald zurück aus Vancouver
- 23.01.2011 Claudia Riegler zurück von der Snowboard-WM mit einer Silber- und eine Bronzemedaille im Gepäck
- 05.07.2011 Rückkehr der erfolgreichen österreichischen Mannschaft von den Special Olympics World Summer Games 2011 in Athen
- 14.02.2015 Ankunft Doppelweltmeisterin Anna Fenninger von der WM in Beaver Creek
- 01.03.2015 Ankunft Berni Gruber, frisch gebackener Weltmeister in der Nordischen Kombination
- 21.02.2017 Abflug des österr. Skispringers Michael Kraft (Bild Mitte) mit Teamkollegen zur WM nach Lahti
- 05.03.2017 Doppelweltmeister Stefan Kraft mit Teamkollegen Michael Hayböck bei ihrer Ankunft nach der WM

GESUND UND NACHHALTIG ARBEITEN



Seit über 20 Jahren setzt sich der Flughafen Salzburg nun schon für Nachhaltigkeit, Energieeffizienz und Umwelt ein. Als einer der ersten europäischen Flughäfen erhielt der Airport die Umweltzertifizierungen EMAS und ISO 14001, denen im Jahr 2013 die ISO 50001 (Energiemanagement) folgte. Dass E-Mobilität ein wichtiges Thema am Flughafen ist, zeigt sich am Fuhrpark, der bereits zu 31 % aus elektrisch betriebenen Fahrzeugen besteht. Da lag es auf der Hand, die größte Veranstaltung Europas im Bereich E-Mobilität – IONICA – als Partner zu unterstützen und die Wichtigkeit einer sauberen Fortbewegung hervorzugeben. Neben dem IONICA-Congress, bei dem Experten der Branche über die neuesten Entwicklungen informierten, präsentierten führende Hersteller aus aller Welt bei der EXPO ihre innovativen Ideen zum Thema E-Mobilität. Zusätzlich fanden zu Land, zu Wasser und in der Luft spektakuläre Shows statt – und zwar sauber und praktisch geräuschlos.

Einsparung von Verbräuchen

Auch in vielen anderen Bereichen zeichnet sich der Flughafen durch seinen achtsamen Umgang mit Ressourcen und Energie aus. So wurde etwa die Beleuchtung in der Flughafenunterführung auf LED umgestellt, wodurch ca. 140.000 kWh eingespart werden konnten. Das entspricht dem Verbrauch von 25 Einfamilienhäusern. Mittels einer eigenen Photovoltaikanlage produziert der Flughafen den Großteil seines Eigenbedarfs an Strom. Die Reinigung am Airport sowie in den Flugzeugen erfolgt wasserlos. Durch die Umweltmanagementsysteme ISO 14.0001, 50.0001 und EMAS ist der Flughafen laufend gefordert Verbes-

serungen vorzunehmen, Einsparungspotenziale zu erkennen und Verbräuche zu senken.

Mitarbeiter sind das wertvollste Gut

Nachhaltigkeit wird aber auch in Bezug auf die Mitarbeiter gelebt. Es ist dem Flughafen wichtig, dass sein Personal gerne hier arbeitet und dabei gesund bleibt. Bereits mehrfach wurde der Salzburg Airport für seine Maßnahmen im Bereich der betrieblichen Gesundheitsförderung ausgezeichnet. Die Gesundheitspolitik setzt seit Jahren viele Projekte zur Vorbeugung von Krankheiten und zur Gesunderhaltung um. Dazu zählen etwa Lauf- und Walking-Workshops, Rückenschulungen, der Fitnessraum der Betriebsfeuerwehr sowie interessante und anregende Vorträge zu Gesundheitsthemen, die kostenlos angeboten werden.

Integrierter Geschäftsbericht nach GRI-Standard

Neben den Bilanzzahlen werden nunmehr Berichte aus den Bereichen Umwelt, Nachhaltigkeit, Social Responsibility, Human Resources sowie Bauen und Risikomanagement in unseren alljährlichen Geschäftsbericht integriert. Dieser GRI-standardisierte Bericht erspart dem Flughafen künftig eine Vielzahl an vorgeschriebenen Berichten und spart außerdem bares Geld.

1 Der Elektro-Fuhrpark am Flughafen Salzburg

2 Photovoltaikanlage am Salzburg Airport

3 Alexandra Reisinger (links) und Susanne Buchebner vom Flughafen Salzburg trafen auf der IONICA in Zell am See den langjährigen Flughafenfreund Ludwig „Lucki“ Moser

4 Der Fitnessraum der Flughafenfeuerwehr



EIN HERZ FÜR DIE BIENEN

Im Hintergrund hört man Flugzeuge starten und landen, direkt neben dem Flughafenzaun summen Tausende emsige Bienen und beide fühlen sich am Airport zu Hause. Damit sich die fleißigen Bienen auch wohl fühlen und Honig produzieren hat der Flughafen Salzburg einen kundigen Imker gewonnen, Rudolf Hermann.



Rudi Hermann ist seit dem Jahr 2015 Imker und weiß genau worauf es bei der Arbeit mit den Bienen ankommt. Damit seine Bienen stressfrei bleiben ist es sehr wichtig, ruhig auf die Bienenstöcke zuzugehen.

Unentbehrlich für Flora und Fauna

„Bienen reagieren sehr schnell auf die Gefühlslage von Personen. Hektische Bewegungen bekommt man zu spüren und ein Bienenstich ist die Folge“, weiß Rudi Hermann.

„Bienen sind für die Bestäubung von Pflanzen unentbehrlich! Bäume und Pflanzen sind unsere Basis für das tägliche Brot am Esstisch und auch Basis für unser Überleben, denn der natürliche Luftfilter unserer Erde ist und bleibt eine gesunde Flora. Ohne Pflanzen wird es auch keine Tiere und Menschen geben, und mit den Bienen schließt sich auch der Kreislauf des Lebens“, ist Rudi Hermann überzeugt. Das Flughafenareal ist eine der größten zusammenhängenden Grünflächen in Salzburg, größer als Parks, Fußballfelder oder Naherholungsgebiete, denn rund 176 ha Fläche umfasst das Areal, davon sind mehr als 100 ha Grünfläche.

Vielfalt an Pflanzen und Tieren

In Zeiten, wo überall auf der Welt Medien über einen gravierenden Rückgang von Insekten und dem Sterben von Bienen berichten, möchte der Salzburger Flughafen mit der Ansiedelung von Bienenvölkern am Airport entgegensteuern. Wir alle wissen, dass die meisten Grünflächen am Airport nur ein- bis zweimal jährlich gemäht und kaum gedüngt werden. Diese Wiesen des Flughafens sind ökologisch sehr wertvoll, wie eine erst vor kurzer Zeit fertiggestellte Studie des ÖKO-Teams aus Graz resümierte. Durch die einzigartige Lage und „Nicht-Bewirtschaftung“ der Fläche findet man eine vielfältige Fauna und Flora auf diesen Grünflächen.

Beste Werte bei Luftgüte

Spannend waren auch die Ergebnisse einer kürzlich vom Land Salzburg und der Universität Salzburg durchgeführten Luftgütemessung der

Aerosolbelastung am Flughafen. Das Ergebnis der wissenschaftlichen Studie überraschte viele, denn die Luftgüte am Flughafen beim Feinstaub und Stickstoffdioxid liegt unter den Grenzwerten für Kurorte! Also ideale Voraussetzungen für die emsigen Airport-Bienen, die in diesen Wiesen und Grünflächen ein Bienen-Eldorado vorfinden. Bienen-Monitoring an Flughäfen ist keine neue Erfindung, viele Flughäfen betreiben dies bereits sehr erfolgreich. Im Rahmen dieses Monitorings wird der Honig auf Schadstoffe untersucht. Die Ergebnisse der Honiguntersuchung lassen Rückschlüsse auf die Sammelgebiete der Bienen zu. „Damit hier verwertbare Ergebnisse erzielt werden können, wurde auch bewusst der Nahbereich des Flughafens gewählt um diese Bienenstöcke anzusiedeln“, so Claudia Typelt, Umweltbeauftragte des Salzburger Flughafens.

Airport-Bienen gelandet

Ende Juli 2018 erfolgte die Aufstellung von drei Bienenstöcken im Gebiet der ehemaligen Bäckerei Zrost im Südosten der Piste. Der Aufstellungsbe- reich ist nicht nur ganz in der Nähe der Piste, weg vom Individualverkehr um Stress bei den Bienen zu vermeiden, sondern ist auch durch einen Zaun geschützt, damit den Bienenstöcken nichts passieren kann. Direkt im Nahbereich der Airport-Bienen finden sich viele Wiesen und auch kleinere Waldgebiete, wo sich die kleinen „Flieger“ wohl fühlen und viele Pflanzen für ihren Honig finden.

Erste Honigernte 2019

„Ich freue mich schon auf die erste Ernte! 2019 können wir erstmals unseren Airport-Honig verkaufen. Auch ich wusste nicht, dass für 1 Kilo Honig Bienen bis zu 150.000 Mal ausfliegen und etwa 20 Millionen Blüten besuchen müssen. Dabei legen sie bis zu 150.000 Flugkilometer zurück, so viel wie unsere geschätzten Businesskunden, die ab Salzburg zu ihren Terminen fliegen. Wenn man sich das Bienenpensum in Flugstrecken vorstellt, würde das bedeuten, dass die kleinen Flieger 4 Mal rund um die Erde jetten“, so Flughafengeschäftsführerin Bettina Ganghofer.



LANDUNG DES ERSTEN FLUGHAFEN-ELEKTRO-PASSAGIERBUSSES ÖSTERREICHS IN SALZBURG



INFOS COBUS

Im e.COBUS 3000 werden die altbewährten COBUS-Komponenten vereinigt, wie z.B. das Fahrgestell von Mercedes Benz, der vielfach eingesetzte Elektroantrieb von SIEMENS sowie hochwertige Lithium-Titan-Oxid-Batterien, die auf dem Dach angebracht sind, um keinen Raumverlust im Passagierraum des Busses zu verzeichnen. Der e.COBUS 3000 verfügt über zwei Möglichkeiten der Aufladung – je nachdem, wie es der Betrieb erlaubt: entweder über eine externe Schnellladestation oder über das eingebaute „On-Bord“-Ladegerät.

Der e.COBUS 3000 ist aufgrund seines Elektroantriebs lokal emissionsfrei und geräuscharm, wovon nicht nur die Natur, sondern auch die Menschen auf dem extrem betriebsamen Vorfeld profitieren.

Mit der Wiesbadener Firma COBUS Industries hat der Flughafen Salzburg den weltweit führenden Hersteller von speziellen Niederflur-Flughafen-vorfeldbussen als Partner gewonnen. Schon seit langem setzt der Flughafen auf die Busse von COBUS, die zum Transport von Passagieren vom Flughafensterminal zu den Außenparkpositionen der Flugzeuge eingesetzt werden. Jetzt ist der erste elektrische Vertreter von Flughafen-Vorfeldbussen in Salzburg gelandet.

„Ich bin sehr stolz darauf, dass wir nicht nur bei unseren Standard-Nutzfahrzeugen stark auf Elektroantriebe setzen können, sondern auch in der Königsklasse, den Flughafenbussen, nachlegen konnten,“ so Flughafengeschäftsführerin Bettina Ganghofer.

Die Anschaffung eines Elektro-Vorfeldbusses ist eine perfekte Erweiterung des bestehenden Elektro-Fuhrparks am Airport. Egal ob Schlepper,

Reinigungsfahrzeug, Passagiertreppe, Werkstätten-Auto oder mobiles Gepäckband – der Elektroantrieb hält in allen Sektoren der Mobilität am Flughafen Einzug. „Als Ersatz für einen Dieselsbus haben wir die Elektrovariante von COBUS bestellt und der Neuzugang ist gerade am Airport „gelandet“. Bei 1800 Betriebsstunden solcher Vorfeldbusse kommt hier durch den Einsatz der Elektrovariante eine Ersparnis von rund 20.000 kg CO₂ pro Jahr zusammen – das lässt sich sehen“, so Gernot Toiflhart, stellvertretender Leiter der Bodenverkehrsdienste.

„Im Oktober 2015 stellte COBUS Industries anlässlich der Inter Airport in München dem Markt den weltweit ersten voll elektrisch betriebenen Flughafenbus vor: den e-COBUS 3000. Seit seiner Einführung wurden bereits 43 Einheiten nach Europa, Nordamerika und Asien verkauft. COBUS Industries freut sich sehr, nun auch den ersten e-COBUS 3000 nach Österreich liefern zu

können, damit verfügt der Flughafen Salzburg als erster österreichischer Airport über einen voll elektrisch betriebenen Passagierbus“, so Rüdiger Hömberg, technischer Direktor der COBUS Industries GmbH.

„Mir persönlich ist es wichtig immer zu hinterfragen, ob es Möglichkeiten gibt, effizienter und umweltbewusster zu werden. Egal, ob das Systemabläufe betrifft oder Produkte und Gerätschaften, die für die tägliche Arbeit verwendet werden. Umwelt spielt hier in den strategischen Überlegungen immer eine ganz wichtige Rolle. Ich möchte am Ende des Tages sagen können, dass wir für unser Unternehmen und unsere Nachbarn rund um den Flughafen die beste und umweltverträglichste Lösung gefunden haben. Mit dem neuen Elektrobus wird als Nebenprodukt auch der Bodenlärm des Flughafens maßgeblich reduziert und das freut mich,“ so Bettina Ganghofer.

>>> WUSSTEN SIE, DASS ... <<<



Salzburg der zweitgünstigste Flughafen Österreichs in punkto Parken ist?

Der Airport liegt mit Wochenpreisen von € 43,00 auf den Parkflächen P3 und P7 und € 54,00 im Parkhaus nach Klagenfurt auf Rang 2. Kurzzeit-Parker können ihr Fahrzeug 10 Minuten kostenfrei auf dem Parkplatz P1 und 20 Minuten auf dem P2 abstellen. Danach fällt eine moderate Gebühr von € 2,50 bzw. € 2,00 für die erste Stunde an. Jede weitere Stunde kostet € 2,50.

Mehr Infos rund ums Parken am Salzburg Airport unter salzburg-airport.com/parken



amadeus terminal 2

DIE KUNST, EINEN BESONDEREN EVENT ZU LANDEN!

Produktpräsentationen, Galaveranstaltungen, Konzerte und vieles mehr – der amadeus terminal 2 am Salzburger Flughafen spielt alle Stücke! Er ist Europas erster Flughafenterminal, der sich auch als Event-Location der besonderen Art präsentiert. Sie feiern zwischen Check-in-Bereich und Sicherheitskontrolle und genießen dabei den Blick auf das Vorfeld und die darauf positionierten Flugzeuge. Was könnte verlockender sein, als diese Kombination? Infos unter amadeus-terminal2.com.



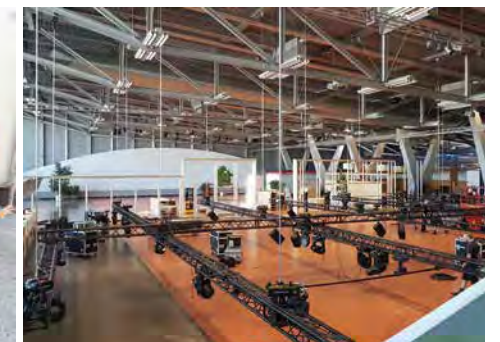
SALZBURGER NACHRICHTEN
LEONIDAS SPORTGALA | 05. APRIL 2018 | 700 GÄSTE



SALZBURGER SPARKASSE BANK AG
MITARBEITERVERANSTALTUNG | 06. APRIL 2018 | 350 GÄSTE



PHILHARMONIE SALZBURG
BILDER EINER AUSSTELLUNG KINDER-FESTSPIELE | GESAMT 8000 KINDER



AUFBAU EINER VERANSTALTUNG
EINBLICKE | APRIL 2018



VEREIN DEUTSCHER GIESSEREI-FACHLEUTE | ABENDGALA | 26. APRIL 2018 | 800 GÄSTE



VOLKSWAGEN
DER NEUE TOUAREG | HÄNDLERPRÄSENTATIONEN | 27. APRIL BIS 20. MAI 2018 | 600 GÄSTE



ERHOLUNG, LUXUS UND KULTUR – DEM WINTER EIN SCHNIPPCHEN SCHLAGEN!

Spätestens wenn die Angebote des neuen Winterkatalogs online buchbar sind, die Tage im Herbst länger werden und die Temperaturen fallen, sehnt man sich nach Sonne, Meer und Erholung! Und gar nicht wenige Sonnenhungerer entfliehen diesen trüben Gegebenheiten. Denn die Sonne ist nicht nur gesund für den Körper, auch die Seele braucht warme „Streichleinheiten“.

Mit seinen ca. 360 Sonnentagen im Jahr ist Hurghada der absolute Favorit, um während der kalten Herbst- und Wintermonate Salzburgs genüsslich in der Sonne zu baden. Aus diesem Grund fliegt jeden Donnerstag eine Eurowings-Maschine mit ETI-Urlaubern in das vielseitige

Hurghada. Aber das ist noch nicht alles: Da für ETI-Reisende der Urlaub bereits während des Fluges beginnt, kann man sich ab da getrost zurücklehnen. Die Reiseleiter der Partneragentur vor Ort, C.E.T., kümmern sich um alle weiteren Formalitäten, wie das Visum und den Transport zu den Hotels. Und auch dort geht der Komfort weiter. Nicht nur, dass man sich in den familiär geführten RED SEA HOTELS, die sich zu einer der führenden Hotel-Ketten entwickelt haben, sofort willkommen fühlt, die RED SEA HOTELS bieten mit dem Early-Check-in, dem Late-Check-out, der hoteleigenen Kinderbetreuung, dem Direkttransfer, Park & Fly, Rail & Fly usw. auch Vorteile, wie man sie kaum woanders in Ägypten bekommt.

INFOS ETI

Wer sich also bis jetzt noch nicht entschieden hat – Hurghada ist immer eine Reise wert! Diese und weitere Angebote finden Sie in allen guten Reisebüros in Österreich und auf www.eti.at. In diesem Sinne: Genießen Sie Ihren Urlaub – Sie haben es sich verdient!



4*+ SIVA GRAND BEACH



1 Woche All-inclusive
ab **391,-** p.P.

5* THE GRAND RESORT



1 Woche All-inclusive
ab **370,-** p.P.

5* THE GRAND MAKADI



1 Woche All-inclusive
ab **415,-** p.P.

FUERTEVENTURA UND TENERIFFA – MIT TUI NONSTOP AB SALZBURG



Hoteltipps für den Winterurlaub ab der Haustüre

Spanien-Fans aufgepasst! Im Winter 2018/19 stehen TUI-Urlaubern ab dem Flughafen Salzburg wieder Direktflüge auf die Kanaren zur Auswahl. Ob Fuerteventura oder Teneriffa – bei TUI findet bestimmt jeder das passende Hotel.

Besonders beliebt bei Familien: Der TUI Magic Life Fuerteventura. Nach zweieinhalb Monaten Umbauzeit eröffnete der Club Anfang Juli in neuem Design. In den vergangenen Monaten wurden das Hauptrestaurant sowie die Sportbereiche neu gestaltet. Die Gäste erwarten zwei frisch aufbereitete Tennisplätze, eine neue Bogenschieß-Anlage,

ein modernisiertes Fitnessstudio mit Meerblick sowie ein neues Biking-Center. Außerdem gibt es nun ein zweites Beachvolleyballfeld. Alle Zimmer wurden mit neuen Badezimmern und begehbaren Duschen ausgestattet. Die Lobby, der Plaza-Bar-Bereich und die Pools präsentieren sich im neuen Design. Familien können sich auf den neuen Wasserspielbereich für Babys und Kleinkinder freuen.

Paare entscheiden sich gerne für einen Urlaub in einem TUI Sensimar Hotel, denn in diesen Adults-only-Hotels steht Zeit für Zweisamkeit am Programm. Das TUI Sensimar Arona Gran & Spa

bietet mit seiner einzigartigen Lage direkt oberhalb der Meerespromenade Erlebnis und Entspannung gleichzeitig. Nach einem Shoppingtrip in den nahegelegenen Ort Los Cristianos oder einer Sporteinheit im Fitnesscenter wartet schon eine entspannende Massage zum Energie tanken im 800 m² großen Thalasso Spa.

INFOS TUI

Lust auf Urlaub bekommen? Dann gleich im nächsten Reisebüro oder auf www.tui.at den Winterurlaub in der Wärme direkt ab Salzburg buchen.





Discover your smile



Buchbar bei Ihrer
TUI Service Line
0800 400 201
www.tui.at
und in allen guten
Reisebüros

BEZAUBERENDE KANAREN

Entdecken Sie unsere beliebten Hotels auf den Kanarischen Inseln. Die charmanten Anlagen in traumhafter Lage werden Sie begeistern.

 <div style="background-color: #0070C0; color: white; padding: 5px; display: inline-block;">  SPANIEN FUERTEVENTURA TUI MAGIC LIFE Fuerteventura </div> <p>z.B. ab Salzburg am 14.01.2019 Doppelzimmer, All Inclusive 1 Woche inkl. Flug p.P. ab</p>	€ 789	 <div style="background-color: #0070C0; color: white; padding: 5px; display: inline-block;">  SPANIEN TENERIFFA TUI SENSIMAR Arona Gran & Spa ***** </div> <p>z.B. ab Salzburg am 18.01.2019 Doppelzimmer, Halbpension 1 Woche inkl. Flug p.P. ab</p>
	€ 859	

Tagesaktuelle Preise. Vorbehalten Verfügbarkeit. Veranstalter: TUI Deutschland GmbH

LÄNDERÜBERGREIFENDE LANDESAUSSTELLUNG

Gleich neun Museen und Orte schließen sich zur Landesausstellung „200 Jahre Stille Nacht! Heilige Nacht! – Österreichs Friedensbotschaft an die Welt“ zusammen. Die Museen in Arnsdorf und Oberndorf, das Salzburg Museum in der Landeshauptstadt, das Stille-Nacht-Museum in Hallein, das neue Museum im Pfligerschlössl in Wagrain sowie das Museum Mariapfarr im Lungau zeigen unterschiedlichste Facetten rund um das Lied und dessen Schöpfer. Hintersee, wo Joseph Mohr ein Jahrzehnt lang als Pfarrvikar gewirkt hat, lädt ein, den neuen Themenweg rund um die Geschichte des Ortes, die Bewahrung der Schöpfung und den Klang in der Natur zu erleben. Über die Salzburger Landesgrenzen hinweg sind auch Hochburg-Ach in Oberösterreich, der Geburtsort von Franz Xaver Gruber, sowie Fügen mit dabei, denn vom Zillertal nahm die internationale Verbreitung des Liedes seinen Ausgang.

Durch den bundesländerübergreifenden Zusammenschluss der neun Stille-Nacht-Orte in Salzburg, Oberösterreich und in Tirol wird die mediale Wahrnehmung der Standorte weit über die Landesgrenzen hinaus gesteigert. Die Bewusstseins-schaffung und Identifikation der Entstehungsgeschichte von „Stille Nacht! Heilige Nacht!“ mit den drei Bundesländern vom „Innviertel über Salzburg bis ins Zillertal“, sowie die Zuordnung der Lebensstationen der beiden Protagonisten Franz Xaver Gruber und Joseph Mohr stehen dabei im Fokus. Um die Landesausstellung auch zeitgemäß digital zu nutzen, wird mittels der Museums-App „Stille Nacht“ das Thema auf spielerische Weise an die User transportiert. International setzt die Landesausstellung einen wesentlichen touristischen Impuls, um das Thema in den drei Bundesländern langfristig positionieren zu können.



Holen Sie sich die mobile App „Wege zur Stillen Nacht“ in den App-Stores oder scannen Sie einfach den QR-Code unten. Die App ist Ihr perfekter Begleiter durch die Stille-Nacht-Orte und Museen der Landesausstellung.



Am 29. September 2018 startet die Landesausstellung in allen beteiligten Museen. Begleitend zu den Ausstellungen entwickeln derzeit alle Museen Vermittlungsprogramme für Schulen und Erwachsene, die noch gesondert vorgestellt werden. Der offizielle Festakt zur Eröffnung der Landesausstellung findet um 14:00 Uhr in Hallein statt, wo gleichzeitig das komplett neu gestaltete Stille-Nacht-Museum Hallein seine Pforten öffnet. Am Sonntag, 30. September 2018, 9:30 Uhr findet ein Familiengottesdienst in Arnsdorf statt.

Das Plakatsujet für die Landesausstellung ist ein neunzackiger Stern, der aus den Notenblättern des Liedes gefaltet ist. Die neun Zacken des Sterns repräsentieren die neun beteiligten Orte. Mit diesem Sujet wird die Landesausstellung ab Spätsommer 2018 auf Plakaten und Transparenzen, in Printprodukten und Medienkooperationen im Bundesland Salzburg und in den angrenzenden Regionen beworben.



Stille Nacht
200 JAHRE

Freuen Sie sich schon jetzt auf vielfältige Erlebnisse und Eindrücke, einen facettenreichen Blick auf das Lied, seine Entstehung, Verbreitung und seine Botschaft heute, sowie auf ein abwechslungsreiches Begleitprogramm zur Landesausstellung 2018.



INFOS STILLE NACHT

Die **Kernöffnungszeiten** der Ausstellungen sind dienstags bis sonntags von 14.00 bis 17.00 Uhr.

Einzeltickets sind in jedem Museum erhältlich. Ein One4all-Kombiticket zum Preis von EUR 18,- ermöglicht den Besuchern Zutritt in alle neun Museen und ist vor Ort in den Museen bzw. bei der Stille Nacht 2018 GmbH erhältlich. (Ermäßigung für Schüler, Studenten, Senioren, Menschen mit besonderen Bedürfnissen: EUR 12,-). Das Ticket berechtigt zum einmaligen Besuch aller Stille-Nacht-Museen in den neun Landesausstellungsorten inklusive Salzburger Verkehrsverbund (24h-Ticket) und ist gültig an einem frei wählbaren Tag in allen Zonen.

Infos und Anfragen:
Stille Nacht 2018 GmbH
Telefon: +43 (0) 662 8042 2018
E-Mail: stillenacht@salzburg.gv.at

DAS WINTERFEST – DIE MAGIE DES ZEITGENÖSSISCHEN ZIRKUS IM SALZBURGER VOLKSGARTEN



Seit 2001 schlägt das Winterfest seine Zelte im winterlichen Volksgarten auf und bringt internationale ZirkuskünstlerInnen für sechs Wochen nach Salzburg. Eine erlesene Mischung namhafter Compagnien entführt auch heuer wieder große und kleine Zirkusfans in die wunderbare Welt des „Neuen Zirkus“.

Fixpunkt der Adventzeit

Zirkus im Winter? Vor 18 Jahren setzte Georg Daxner seine Vision von einer Wiederbelebung des Salzburger Volksgartens als Treffpunkt für Menschen in der Winterzeit um und brachte die Kunstform des „Neuen Zirkus“ erstmals nach Salzburg. Heute ist das Winterfest ein Fixpunkt der Salzburger Adventzeit und zieht jährlich rund 30.000 BesucherInnen an. Seit 2015 unterstützt der Salzburger Flughafen als Kooperationspartner dieses besondere Festival.

Manege frei für atemberaubende Artistik, feinsinnigen Humor und fesselnde Geschichten

Die drei großen Produktionen des Festivals sind international renommierte Compagnien, die mit ganz besonderen Geschichten das Publikum



begeistern. Neben brillantem artistischen Können, feinsinnigem Humor und umwerfender Kreativität ist heuer die Live-Musik ein großer Bestandteil der Vorstellungen.

All jene, die nicht genug vom einzigartigen Zirkusflair und Live-Musik bekommen können, sind eingeladen, die Winterabende mit Konzerten von Salzburger MusikerInnen im Zirkusfoyer ausklingen zu lassen. Welche Produktionen des zeitgenössischen Zirkus in diesem Jahr zu Gast sind, erfahren Sie ab Mitte Oktober auf der Web-

INFOS WINTERFEST

Tickets & Details zum Programm ab 18. Oktober unter www.winterfest.at und unter +43 662 43 34 90

Winterfest 18
28. November 2018 bis 6. Januar 2019

site des Winterfestes. Sicher ist: Wer einmal die fantastische Atmosphäre im Zirkuszelt erlebt hat, wird garantiert wiederkommen!

LUFTFAHRT NEWS



Farnborough Airshow im Zeichen des BREXIT

Die Liste der ausgestellten Fluggeräte auf der Farnborough International Airshow ist beeindruckend. Neben diversen militärischen Fluggeräten vieler namhafter Hersteller führt Airbus die

A220-300 Neuerung vor und den Airbus A330neo. Der brasilianische Hersteller Embraer bringt einen E190 E-2 in Haifischoptik nach Farnborough. Boeing präsentiert eine Boeing 737 MAX 7, eine 737 MAX 8 und eine Boeing 787 Dreamliner der Öffentlichkeit. Auch eine Boeing 777-300ER und eine Boeing 747-8F ist zu bestaunen. Die Farnborough Airshow ist aber nicht nur ein Marktplatz für neue Fluggeräte, sie ist auch eine Plattform, auf der die Zukunftsthemen der Branche intensiv diskutiert werden. So schweben auch die noch ungelösten Fragen zum Thema Brexit über Farnborough. Heiß diskutiert werden auch die Folgen eines eventuellen harten Austritts des Vereinigten Königreiches aus der Europäischen Union. Sollte Großbritannien die EASA verlassen – und danach sieht es momentan aus – hätte das einschneidende Folgen auf beiden Seiten des Ärmelkanals.



Rolls-Royce forscht „elektrisch“

Die Marke Rolls-Royce ist bekannt für ganz besondere – nahezu unleistbare – Luxusautos und auch für topmoderne leise Triebwerke. Gemeinsam mit Partnern forscht Rolls-Royce an elektrischen Antriebssystemen für das Flugzeug der Zukunft. Das von der britischen Regierung unterstützte Forschungsprojekt ACCEL (Accelerating the Electrification of Flight) soll ein elektrisches Hochleistungssystem entwickeln, das in ein Standardflugzeug zu Testzwecken eingebaut, werden soll. Mit an Bord bei diesem Forschungsprojekt sind die britischen Unternehmen YASA – stellt leichte Hochleistungs-Elektromotoren und Steuergeräte her, und Electroflight – das sich auf elektrische Antriebsstränge und Energiespeicher spezialisiert. Übrigens: Rolls-Royce ist bereits beim hybrid-elektrischen Fliegen aktiv! Im Rahmen des Projekts E-Fan X arbeitet der britische Triebwerkshersteller zusammen mit Airbus und Siemens an einem Flugdemonstrator für ein kommerzielles Regionalflugzeug.



A320-Flotte wird mit modernster FACC-Technologie ausgestattet

Zuerst waren es nur Deckenpaneele, die FACC an Airbus lieferte, jetzt wird auch der gesamte Eingangsbereich für die A320-Flotte vom österreichischen Flugzeugzulieferer gebaut. Der Großauftrag umfasst ein Volumen von 230 Millionen Euro! Dabei kann FACC 100 neue Jobs in der Region schaffen. Beim Produktionsprozess setzt FACC auf die sogenannte SMC (Sheet Molding Compound)-Technologie, um Kosten zu senken. Nach Bekanntgabe des Airbus-Großauftrages legte die FACC-Aktie um 5 % zu.

KURZ GEMELDET

easyJet im Winter nach Belfast

Wussten Sie, dass in der nordirischen Hauptstadt Belfast die RMS Titanic gebaut wurde? Ab 13. Dezember fliegt easyJet jeden Donnerstag und Sonntag in die zweitgrößte Stadt der irischen Insel, die direkt an der Mündung des Flusses Lagan liegt. Neben einem eigenen Seehafen verfügt Belfast auch über zwei Flughäfen, wobei von Salzburg aus der große Internationale Airport im Westen der Stadt angefliegen wird. Belfast ist eine sehr lebendige Stadt, die durchaus Ganzjahres-Potenzial hat. Seit Dezember 2008 brachte easyJet übrigens rund 830.000 Passagiere von und nach Salzburg.

Sonnenziele im Winterflugplan 2018/2019

Der kommende Winter lockt mit vielen Sonnenzielen ab Salzburg. Wir freuen uns, dass es wieder Direktflüge auf die Kanarischen Inseln gibt. **Gran Canaria, Teneriffa** und **Fuerteventura** garantieren Sommer und Sonne auch im Winter. Das Tauch- und Schnorchelparadies **Hurghada** am Roten Meer wird ebenfalls direkt ab Salzburg angefliegen. Auch auf **Mallorca** kann man dem heimischen Winter entkommen, **Palma** wird ebenfalls nonstop geflogen. Alle Infos über diese Flüge unter eurowings.com und in jedem Reisebüro!

Karriere am Salzburg Airport – besuchen Sie unsere Jobbörse

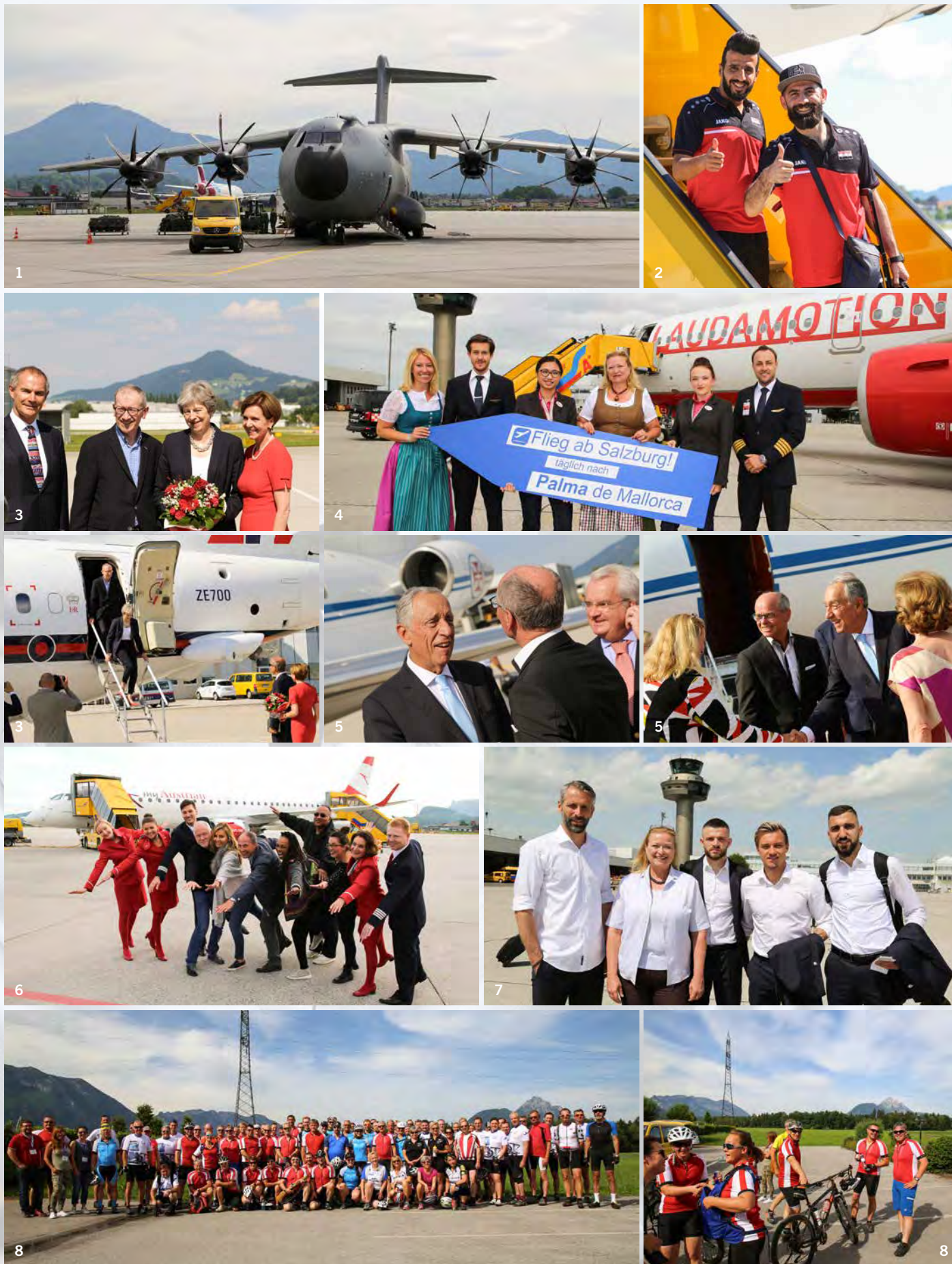
Der Salzburger Flughafen bietet in seinem faszinierenden Arbeitsumfeld zahlreiche abwechslungsreiche und herausfordernde Berufsfelder. Viele davon sind sehr branchenspezifisch und vielfältig. Vielfalt und unterschiedliche Charaktere zeichnen auch die Mitarbeiter des Flughafens aus. Eines haben aber sämtliche Mitarbeiter gemeinsam: Sie tragen mit großem Engagement tagtäglich auf ihre Art zum Erfolg des Unternehmens bei!

Der Salzburg Airport sucht immer wieder qualifizierte und engagierte Mitarbeiter. Vor allem Saisonkräfte werden jedes Jahr in verschiedensten Arbeitsbereichen in großer Anzahl benötigt. Wir freuen uns daher, wenn Sie sich auf der Karriereseite unserer Website salzburg-airport.com/unternehmen-airport/karriere/ über unsere aktuellen Stellenangebote informieren. Besuchen Sie uns auch beim Karriereforum am **24. Oktober 2018** im **Salzburger Kongresshaus**.



- 1 Aeroflot SU95:** Der russische Regionaljet Suchoi SuperJet der Aero-
flot wurde für zwei Charterflüge nach Salzburg eingesetzt.
- 2 Alrosa Bo737:** Eine russische Fußballmannschaft brachte die sibi-
rische Alrosa Air mit einer Bo737-700. Die Airline ist außerhalb von
Russland sehr selten zu sehen.
- 3 Bravo Airlines:** Eine weitere Mannschaft zum Fußballcamp brachte
diese Bo737-500 der ukrainischen Bravo Airlines.
- 4 Egyptair:** Bestimmt ein sehr seltener Gast in diesen Breitengraden
war Mitte Juli dieser Embraer E170 der Egyptair Express.
- 5 FlyEgypt:** Auf regelmäßigen Charterflügen aus Hurghada setzt
FlyEgypt heuer hauptsächlich ihre Bo737-800 ein.
- 6 HiFly A345:** Das Highlight zum Ende der Wintersaison war dieser
HiFly A340-500, der für Thomson Airways aus Manchester kam.
- 7 TUIfly Bo737:** Ein Sondercharter aus Rom brachte erstmals auch die
einzige Bo737-700 der TUIfly in deren Farben nach Salzburg.
- 8 Sky Prime A346:** Der längste A340Airbus der Serie 600 von Sky
Prime Aviation war im Juni für ein paar Tage zu Gast.
- 9 Smartwings B38M:** Nach dem A320Neo konnte im Mai auch erstmals
eine Bo737-800MAX der tschechischen Smartwings begrüßt werden.
- 10 Beefly:** Viele special visitors machten Ende Mai Zwischenstation am
Hinweisschild an der Piste, bevor die fleißigen Tierchen dann einem
Imker übergeben wurden.

SPECIAL VISITORS



- 1 Am 2. Mai landete die deutsche Luftwaffe am Salzburg Airport, die einige Übungstruppen nach Tallinn flog.
- 2 Am 20. Juni landet die syrische Fußball-Nationalmannschaft zum Trainingslager in Salzburg.
- 3 Ankunft der britischen Premierministerin Theresa May, die unter anderem einer Aufführung der Salzburger Festspiele beiwohnte.
- 4 Am 01. Juni startete Laudamotion ihre Linienverbindung von Salzburg nach Palma de Mallorca. Im Bild mit der Crew links Isabella Laimer, Leiterin Marketing & Sales Salzburg Airport, und Flughafendirektorin Bettina Ganghofer.
- 5 Ankunft des portugiesischen Präsidenten Marcelo Rebelo, der ebenfalls zu den Salzburger Festspielen anreiste.
- 6 Für Proben im SalzburgerLand kam hoher Besuch aus Hollywood, darunter John Debnay, Hannah Friedman und Siedah Garrett. Bei der Abreise am 1. Mai gab es einen Fototermin vor der AUA-Maschine, bei dem neben der Crew auch Leo Bauernberger, der Geschäftsführer der SalzburgLand Tourismus GmbH, posierte.
- 7 Flughafendirektorin Bettina Ganghofer mit Spielern und Trainer Marco Rose vom FC Red Bull Salzburg vor deren Abflug zum Euroleague Spiel nach Marseille.
- 8 Die Arbeitsgemeinschaft österreichischer Flughäfen, kurz AÖV, traf sich Ende Mai zu einer Radtour, an der auch die Sektion Radsport des Flughafens Salzburg teilnahm.
- 9 Am 19. Juli besuchte der ORF Salzburg den Flughafen und verteilte Eis an die Mitarbeiter, die sich über die kalte Erfrischung freuten.
- 10 Im Rahmen der Europa League flog das Team von FC Salzburg nach Rom. Bereits am Check-in herrschte bei den Sportlern beste Laune!
- 11 Am 26. April fand der Girls' Day MINI statt, bei dem Mädchen technische Berufe nähergebracht werden sollen. Der Besuch führte die Kindergarten-Mädels auch zum Flughafen Salzburg, wo Pilotin Astrid Emersberger den Kindern ihr Fluggerät zeigte und viel aus ihrem Berufsalltag erzählte.
- 12 Am 01. Juni kam direkt aus New York die Sondermaschine der Austrian mit den Gästen des diesjährigen Lifeballs. Nach kurzem Zwischenstopp ging es weiter nach Wien.
- 13 Am 2. Mai landete die Fußballmannschaft von Olympique Marseille für das Rückspiel in Salzburg.
- 14 Am 29. Juli landete die Mannschaft von Bayer Leverkusen am Salzburg Airport. Von dort ging es für das Profi-Fußballteam nach Zell am See/Kaprun ins Trainingslager.
- 15 Für musikalische AlRlebnisse sorgte am 23. August das Salzburger Mozarteum Orchester. Zur Bewerbung der kommenden Mozartwoche wurden die Passagiere mit Musik, Tanz und Puppenspiel unterhalten.



Warum können
Flugzeuge fliegen?

Es ist schon erstaunlich. Ein großes Flugzeug wiegt so viel wie mehrere hundert Autos zusammen! Und trotzdem kann es abheben!

Vögel, Flugzeuge, Papierflieger: sie alle schweben durch die Lüfte. Dafür nutzen sie im Großen und Ganzen die gleichen Gesetze der Natur. Um 4 Punkte dreht es sich vor allem: das Gewicht des Flugzeugs, seine Geschwindigkeit, die Luft ringsherum und den Auftrieb. Das ist die Kraft, die ein Flugzeug nach oben drückt. Diese Kraft kannst du mit einem einfachen Test selbst spüren.

Wenn der Arm nach oben drückt

Halte doch mal in einem fahrenden Auto ein klein wenig deine Hand aus dem geöffneten Fenster. Und zwar so, dass die Handfläche zum Boden zeigt. Dann drehe deine Hand ganz leicht in Fahrtrichtung. Schnell wirst du merken, wie dein ganzer Arm nach oben gedrückt wird. So ähnlich funktioniert das auch mit dem Auftrieb.

Kennt
ihr schon das
Flieger-Alphabet?

Fluglotsen und Piloten aus aller Welt verständigen sich über Funk auf Englisch. Wusstet ihr, dass sie dafür ein eigenes Alphabet haben? Alfa, Bravo, Charlie ... So beginnt das ABC. Sie benutzen oft Abkürzungen, wenn sie zum Beispiel über die Flugnummer oder die Landebahn sprechen.

So wird beispielsweise aus „Flug LH 123“ in der Pilotensprache: Lima Hotel One Two Three. Das hat einen ganz einfachen Grund: Der Funkverkehr klingt ja nicht immer so ganz klar – da knackst und rauscht es schon mal im Kopfhörer. Damit es dann bei den Abkürzungen keine Missverständnisse gibt, werden die Buchstaben als Worte gesprochen. Während man „M“ und „N“ leicht verwechseln könnte, kann das bei „Mike“ und „November“ eben nicht passieren. Ein „B“ klingt quasi genauso wie ein „P“, nicht aber, wenn man stattdessen „Bravo“ bzw. „Papa“ sagt.

Versucht es doch mal mit eurem eigenen Namen.



Fliegeralphabet

A	Alpha	N	November
B	Bravo	O	Oscar
C	Charlie	P	Papa
D	Delta	Q	Quebeck
E	Echo	R	Romeo
F	Foxtrott	S	Sierra
G	Golf	T	Tango
H	Hotel	U	Uniform
I	India	V	Viktor
J	Juliett	W	Whiskey
K	Kilo	X	X-Ray
L	Lima	Y	Yankee
M	Mike	Z	Zulu



SPOTLIGHT ASIEN: INDOCHINA, TAIWAN UND JORDANIEN

Der FAN-CLUB-Frühling widmete sich vor allem Asien unter den verschiedensten Aspekten.



Den Beginn machte unser Obmann Peter Knoll der im Rahmen des April- und Mai-Clubabends von seiner Reise nach Indochina in Wort und Bild berichtete. Zusammen mit unserem, inzwischen leider verstorbenen Clubmitglied Ernst Hillebrand bereiste er zu Beginn des Jahres die ehemaligen französischen Kolonien in Süd-Ost-Asien Vietnam, Laos und Kambodscha. Die beiden Reisenden unterstrichen ihre gezeigten Fotos mit eindrucksvollen Fakten und amüsanten Anekdoten – ganz nach dem Prinzip: „Wer eine Reise tut, kann was erzählen“. Alle drei Länder sind aufstrebende Staaten und entfalten gerade ihr volles Entwicklungspotenzial. Trotzdem sind sie sich ihrer Geschichte und dem kolonialen Erbe bewusst. Allerorten findet man Zeugnisse einheimischer Hochkulturen und der französischen Kolonialzeit, manifestiert durch Paläste, Tempeln und Pagoden.

EVA Air zu Besuch

Im Juni freute sich der FAN-CLUB, Besuch aus Taiwan begrüßen zu dürfen: Drei Vertreter von EVA Air präsentierten die zweitgrößte Fluglinie der Insel Formosa, welche im deutschsprachigen Gebiet schon seit vielen Jahren erfolgreich Wien anfliegt. Die Crew des Wiener Hauptbüros für Europa um Edward P.H. Ho, Eric Chih-chung Hsueh und um Alexander Bertscher stellten die Fluglinie näher vor. Sie berichteten von ihren Angeboten aus Österreich, der Zusammenarbeit in der Star Alliance, der Flotte und dem Netzwerk über ihren Hub in Taipeh. Auch die unterschiedlichen Serviceklassen wurden präsentiert. Eva Air war der Vorreiter bei der Einführung einer sogenannten „Premium Economy“.

Um eines der westlichsten Länder Asiens kümmerte sich der Verein im Juli: Mr. Samer Modallal sowie Frau Mag. Sandra Zerbs vom Area Management für Österreich und Ost-Europa präsentierten die Fluggesellschaft Royal Jordanian. Die königliche Fluggesellschaft Jordaniens ist ähnlich vielfältig wie das Land selbst. Am historischen Kreuzungspunkt vieler Kulturen und Verkehrswege gelegen, ist sie ein wichtiges Verbindungsglied zwischen dem Nahen Osten, Europa, Asien und sogar Nordamerika. Ihre Mitgliedschaft in der One-World-Allianz hilft ihr dabei, diese Stellung sogar noch auszubauen.

Einsatz beim AIRportlauf

Abseits der Clubabende war der Verein auch sehr aktiv. An seiner Heimatbasis, dem Mozartflughafen, half er sprichwörtlich Sportlern Flügel zu verleihen! Beim inzwischen traditionellen AIRportlauf war auch der Verein am Start, aber nicht in laufender sondern in verpflegender Funktion: Mit einer bravourösen Mannschaftsleistung kümmerten sich an die 15 Mitglieder um die Versorgung der Läufer. Nichtsdestotrotz zollen wir aber auch

den Vereinsmitgliedern unseren Respekt, die auf eigene Initiative am Lauf mitgemacht haben.

Ausflug zum Bodensee

Der Frühlingsausflug des Vereins wurde dieses Mal in Zusammenarbeit mit dem Verein der Freunde des Flughafens Linz (vffl) durchgeführt. Gemeinsam ging es auf Flughöhe Null zum Bodensee. Die in Friedrichshafen stattfindende Luftfahrtmesse Aero sowie die Produktion von Bugfahrwerken für Airbus und Embraer bei der Firma Liebherr wurden besucht. Aber die Bodenseemetropole ist auch bedeutend in der deutschen Luftfahrtgeschichte und bietet mit dem Zeppelin- und dem Dornier-Museum zwei beeindruckende Museen für Aviatiker.

- 1 Ernst Hillebrand (†) und Peter Knoll berichteten über ihre Abenteuerreise nach Indochina im April und Mai.
- 2 Zusammen mit den Flughafenfreunden aus Linz reiste der FAN-CLUB zum Bodensee, um die Messe Aero sowie die Fahrwerkproduktion bei Liebherr zu besichtigen.
- 3 Das Verkaufsteam von Eva Air stellte im Juni die private Fluggesellschaft aus Taiwan vor.
- 4 Wir verleihen Flügel! Auch der FAN-CLUB war beim Airportlauf mit zahlreichen fleißigen Händen dabei!



INFOS FAN-CLUB

Auch Lust FAN zu werden? Dann schauen Sie vorbei! Im Internet (airportfanclub-salzburg.org) auf Facebook oder unverbindlich als Schnupperer bei unseren Vortragsabenden, immer jeden 2. Freitag im Monat um 19.00 Uhr in der Flughafen-Gastronomie, u.a. am: 12. Oktober, 09. November und 14. Dezember.

AUF REISEN IDEEN SAMMELN

„Indian Paintings“ und „American Kites“ heißen die Bildserien, die der bekannte Salzburger Künstler Günther Nussbaumer seit Anfang April in der Galerie „ArtPort“ ausstellt. Die Eröffnung fand am 4. April im Restaurant „Das Jedermann“ statt.



Die Serie „American Kites“ erzählt von seinem Aufenthalt in Red Wing/Minnesota. Viele persönliche Erlebnisse und Eindrücke nahm er von dort in Form von Fotos und Skizzen mit nach Salzburg. In seinem Atelier am Mönchsberg entstanden daraus farbenintensive Acrylbilder, die von den Weiten des mittleren Westens der USA erzählen. In seinen „Kites“ hielt er nicht nur Stimmungen und Erfahrungen fest, auch Tiere und Pflanzen und sogar Flugzeuge inspirierten ihn und finden sich in seinen Bildern wieder.

In der Serie „Indian Paintings“ dominiert die Farbe Rot. Günther Nussbaumer hat sie als bestimmten Klang Indiens eingesogen und gibt diesen Ton in seinen Bildern zurück, die alles symbolisieren, was das Land an märchenhafter Pracht und sagenhaftem Elend zeigt und preisgibt.

Musikalisch umrahmt wurde die Ausstellung von Moisés Irajá Dos Santos, Mitglied der Philharmonie Salzburg.

artport
kunst am airport

INFOS ARTPORT GALERIE

In der nächsten und zugleich letzten Ausstellung in der ArtPort-Galerie zeigt der Gollinger Künstler Erwin Karl seine neuesten Werke. Die Vernissage findet am 3. Oktober 2018 statt.

Mit seiner Ausstellung beenden wir nämlich unseren 25-jährigen ArtPort-Reigen in dieser Form. Unser Dank gilt den zahlreichen Künstlern, die mit ihren Bildern Freude, Farbe und Inspiration auf unseren Flughafen brachten, und Dr. Dietgard Grimmer vom Kulturamt des Landes, die uns in all den Jahren beratend zur Seite stand. Bedanken möchten wir uns auch bei unserem Gastronomiepartner Eat & Meet für die kulinarische Unterstützung bei den Ausstellungseröffnungen und nicht zuletzt bei unseren ArtPort-Besuchern, die uns über all die Jahre die Treue gehalten haben.

Natürlich werden wir die Kunst auch in Zukunft fördern und ihr Platz am Flughafen einräumen.

Lassen Sie sich im kommenden Jahr von unseren neuen Kunst-Ideen überraschen.

GratisCoupon

Coupon einfach ausfüllen, ausschneiden und an den Salzburg Airport W. A. MOZART senden!

Alle Informationen zum Salzburg Airport:

- ☐ **Ja**, ich möchte **gratis** ein postalisches oder digitales Abonnement des Salzburg Airport Magazins **sam**. Ich kann jederzeit Widerspruch gegen die damit verbundene Verarbeitung meiner personenbezogenen Daten einlegen (Näheres unter: Datenschutzmitteilung).
- ☐ **Ja**, ich möchte **gratis** ein postalisches oder digitales Abonnement des Salzburg Airport Flugplanes. Ich kann jederzeit Widerspruch gegen die damit verbundene Verarbeitung meiner personenbezogenen Daten einlegen (Näheres unter: Datenschutzmitteilung).
- ☐ **Ja**, ich möchte mein bestehendes postalisches Abo in ein **digitales** Abonnement ändern und bin damit einverstanden, dass meine personenbezogenen Daten zu diesem Zweck verarbeitet werden. Ich kann meine Einwilligung jederzeit widerrufen. Durch den Widerruf wird jedoch die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Datenverarbeitung nicht berührt.

Die DATENSCHUTZMITTEILUNG finden Sie auf unter salzburg-airport.com

Vorname

Nachname

Straße/Nr.

PLZ/Ort

E-Mail

Salzburger Flughafen GmbH · Abteilung Marketing
Innsbrucker Bundesstr. 95 · 5020 Salzburg · AUSTRIA
E-Mail marketing@salzburg-airport.at